

Gemeinsam wirken

Nachhaltigkeit bei der Pax 2025



Inhalt

Highlights	3
Editorial	4
Nachhaltigkeitsstrategie	7
Nachhaltigkeitsziele im Überblick	14
Die Pax eingebettet in Umwelt und Gesellschaft	16
Energie und Emissionen	18
Finanzielle Stabilität	23
Gesellschaftliches Engagement	26
Die Pax als Investorin	29
Nachhaltige Anlagen	31
Die Pax als Arbeitgeberin	41
Inspirierendes Arbeitsumfeld, Wertschätzung und Anerkennung	43
Inklusion	47
Die Pax als Versicherung	50
Nachhaltige Vorsorgeangebote	52
Faire Beratung und transparente Information	55
Impressionen Nachhaltigkeitswoche	58

Highlights

76

Prozent

Steigerung der Energieeffizienz am Hauptsitz in 8 Jahren

27

Mio. CHF

Zuweisung an den Überschussfonds

10

Projektideen

im Rahmen der Swiss Sustainability Challenge (SSC) gefördert



Editorial





von links: Daniel O. A. Rüedi, Präsident des Verwaltungsrats, und Peter Kappeler, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nachhaltigkeit ist tief im Selbstverständnis der Pax verankert – sowohl als Lebensversicherung, die seit 150 Jahren im Interesse zukünftiger Generationen handelt, als auch als Genossenschaft, die auf verantwortungsvolles und langfristig ausgerichtetes Wachstum setzt. Glaubwürdigkeit, Weitblick und die Nähe zu unseren Anspruchsgruppen prägen unser tägliches Handeln und leiten unsere Entscheidungen auf allen Ebenen.

Weiterentwicklung unseres Engagements

Im Jahr 2025 haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie gezielt weiterentwickelt und unsere Schwerpunkte geschärft. Die überarbeiteten Ziele setzen klare Leitplanken für die kommenden Jahre und machen unser Handeln wirksamer. Da Nachhaltigkeit ein kontinuierlicher Prozess ist, entwickeln wir unser Engagement fortlaufend weiter. Auch künftig werden wir unsere Anstrengungen konsequent vorantreiben, um wirksam, relevant und zukunftsfähig zu bleiben.

Gemeinsam wirken

Nachhaltigkeit gelingt nur gemeinsam. Deshalb setzen wir auf Zusammenarbeit und eine ganzheitliche Perspektive, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte verbindet. Besonders wichtig ist es uns, unsere Mitarbeitenden auf diesem Weg mitzunehmen und ihnen Raum zu geben, sich aktiv einzubringen. Im Jahr 2025 fanden verschiedene interne Veranstaltungen und Formate statt, die das gemeinsame Verständnis stärkten, neues Wissen vermittelten, den Horizont erweiterten und unser kollektives Engagement sichtbar machten.

Danke an alle, die unseren Weg begleiten

Eine solche Entwicklung ist nur dank verlässlicher und engagierter Partnerinnen und Partner möglich. Unser Dank gilt dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung sowie allen Stakeholdern für ihr Vertrauen und ihre wertvolle Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die Nachhaltigkeit Tag für Tag mit Leben füllen. Ihr Engagement, ihre Überzeugung und ihre Fachkompetenz sind der Schlüssel zu den in diesem Bericht dargestellten Fortschritten. Wir sind stolz darauf, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.



Daniel O. A. Rüedi

Präsident des
Verwaltungsrats



Peter Kappeler

Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Nachhaltigkeitsstrategie



Nachhaltigkeitsstrategie

1 Warum ist Nachhaltigkeit für die Pax ein zentrales Thema?

Als Lebensversicherung und Genossenschaft ist Nachhaltigkeit fest in der DNA der Pax verwurzelt. Sie ist somit ein natürlicher Bestandteil des Denkens und Handelns im Unternehmen. Glaubwürdigkeit, Weitblick und die Nähe zu den Stakeholdern sind die Leitprinzipien. Nachhaltigkeit ist bei der Pax strategisch in allen Geschäftsbereichen verankert, ist integraler Bestandteil der täglichen Arbeit und prägt Entscheidungen auf allen Ebenen. Im Interesse zukünftiger Generationen setzt die Pax auf nachhaltiges Wachstum durch eine faire und verantwortungsvolle Geschäftspolitik. Dabei orientieren sich die Bestrebungen nicht an kurzfristigen Erfolgen, sondern an langfristiger Wirkung – immer mit dem Ziel, einen Beitrag dazu zu leisten, dass das Leben auch für künftige Generationen dauerhaft lebenswert ist und bleibt.

2 Was bisher geschah

Aufbauend auf dem seit Langem gelebten Nachhaltigkeitsverständnis hat die Pax im Jahr 2021 beschlossen, eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln. Ziel war es, den steigenden Erwartungen der Stakeholder – von Regulatoren über Investorinnen und Investoren bis hin zu Kundinnen, Kunden, Mitarbeitenden und der breiten Öffentlichkeit – gerecht zu werden.

Die Pax erarbeitete die Strategie in einem strukturierten, mehrstufigen Prozess. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Verbindung der strategischen Ausrichtung der Pax mit den relevanten Anliegen der Anspruchsgruppen. So betrachtet Pax Nachhaltigkeit nicht isoliert, sondern versteht sie als integraler Bestandteil des Kerngeschäfts – im Einklang mit der Vision, den Werten und der Unternehmensstrategie.

Seit ihrer Einführung entwickelt die Pax die Nachhaltigkeitsstrategie laufend weiter, damit diese aktuell, wirksam und zukunftsfähig bleibt. Sie bildet eine verlässliche Grundlage für das langfristige Engagement. Im Jahr 2025 passte die Pax die Schwerpunkte an und definierte neue Ziele. Diesen Prozess führt die Pax konsequent fort.

3 Vision und Werte

Das Nachhaltigkeitsengagement der Pax basiert auf der Vision und den Werten des Unternehmens.

Die Vision der Pax lautet: **«Wir werden für unsere Kundinnen und Kunden die beste Vorsorgeversicherung, weil wir Vorsorge einfach gestalten.»** Sie zeigt, wohin sich die Pax entwickeln will, und unterstreicht den Anspruch, im Interesse der Versicherten, Kooperationspartnerinnen und -partner sowie Broker Hervorragendes zu leisten.

Die Werte bestimmen das tägliche Handeln. **Glaubwürdig** zu sein, bedeutet für die Pax, nachvollziehbar zu entscheiden und konsistent zu handeln. Die Pax kommuniziert **direkt** und pflegt persönliche, unkomplizierte Beziehungen. **Vorausschauend** zu sein, bedeutet, neugierig zu sein und die Zukunft aktiv zu gestalten.

4 Bestandteile der Nachhaltigkeitsstrategie

Zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie hat die Pax unter anderem eine Wertediskussion lanciert und eine Stakeholder- sowie Materialitätsanalyse durchgeführt. Dabei wurden die relevanten Stakeholder aus verschiedenen Bereichen aktiv in den Prozess einbezogen. Die Strategie basiert auf einer ganzheitlichen Betrachtung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte und setzt sich aus mehreren zentralen Bestandteilen zusammen.

4.1 Leitmotiv

Das Leitmotiv der Pax steht über allen Nachhaltigkeitshandlungen, die das Unternehmen tätigt und beherzigt.

An die Zukunft denken, aber im Hier und Jetzt handeln. Langfristiges Denken ist die Grundlage unserer Vorsorgelösungen. Als Genossenschaft stellen wir nachhaltige Erfolge vor kurzfristige Gewinne. Wir übernehmen Verantwortung als Arbeitgeberin und Geschäftspartnerin und engagieren uns für Umwelt und Gesellschaft.

4.2 Stakeholder

Im Rahmen der Strategiediskussion hat die Pax die für den Bereich Nachhaltigkeit relevanten Stakeholder identifiziert. Der Fokus liegt auf folgenden Schlüsselgruppen:



4.3 Handlungsfelder

Die vier Handlungsfelder definieren die Hauptbereiche des nachhaltigen Handelns der Pax. Sie umfassen:

- Die Pax eingebettet in Umwelt und Gesellschaft
- Die Pax als Investorin
- Die Pax als Arbeitgeberin
- Die Pax als Versicherung

4.4 Wesentliche Themen

Im Rahmen einer umfassenden Materialitätsanalyse identifizierte die Pax jene Themen, die sowohl für die Stakeholder der Pax von hoher Relevanz als auch für die Pax strategisch entscheidend sind. Auf dieser Grundlage konzentriert sich die Pax auf acht zentrale Fokusthemen:

1. Energie und Emissionen
2. Finanzielle Stabilität
3. Gesellschaftliches Engagement
4. Nachhaltige Anlagen
5. Inspirierendes Arbeitsumfeld, Wertschätzung und Anerkennung
6. Inklusion
7. Nachhaltige Vorsorgeangebote
8. Faire Beratung und transparente Information

4.5 Zielsetzung und SDG-Mapping

Für jedes der acht Fokusthemen formuliert die Pax Zielsetzungen, die sie laufend weiterentwickelt und konkretisiert. Die Pax überprüft diese Ziele regelmässig und passt sie an neue Anforderungen im Nachhaltigkeitskontext an.

Die Ziele verknüpft die Pax systematisch mit den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. So zeigt die Pax transparent auf, wie sie im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit zur Agenda 2030 und zu den weltweiten Nachhaltigkeitsbestrebungen beiträgt. Die Pax berücksichtigt alle 17 SDGs, konzentriert sich aber auf diejenigen, zu denen sie den grössten Beitrag leisten kann.



5 Organisatorische Verankerung

Die Pax verankert Nachhaltigkeit als bereichsübergreifendes Thema breit in der Organisation. 2021 schuf die Pax eine neue Stelle, die das Thema Nachhaltigkeit verantwortet. Organisatorisch bettet die Pax diese Stelle im Generalsekretariat ein, welches auch die Verantwortung für die Beziehung zu den Genossenschafterinnen und Genossenschafte rn trägt. Sowohl der Verwaltungsrat als auch die Geschäftsleitung beteiligen sich aktiv an der Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie und treffen gemeinsam Entscheidungen. Beide Gremien erhalten regelmässig Informationen über den aktuellen Stand und die Fortschritte.

Ergänzend dazu besteht eine interne Arbeitsgruppe aus Nachhaltigkeitsbotschafterinnen und -botschaftern aus verschiedenen Unternehmensbereichen. Die Gruppenmitglieder treffen sich regelmässig, unterstützen aktiv die Umsetzung der Ziele, bringen Ideen ein und stehen ihren Teamkolleginnen und -kollegen als Ansprechpersonen zur Verfügung. Im Jahr 2025 führte die Pax zusätzlich ein neues Gremium ein: den Nachhaltigkeits-Lenkungsausschuss. Dieses Komitee fungiert als Bindeglied zwischen den Botschafterinnen und Botschaftern und der Geschäftsleitung. Es übernimmt eine zentrale Rolle bei der Steuerung der Zielerreichung und wirkt aktiv an der Weiterentwicklung der konkreten Ziele und Ambitionen mit. Die enge bereichsübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht es, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen, und fördert die Wirksamkeit und Akzeptanz der Massnahmen.

6 Einbindung der Mitarbeitenden

Für die Pax hat die Einbindung aller Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert. Die Nachhaltigkeitsstrategie soll nicht nur im Unternehmen bekannt sein, sondern auch im Arbeitsalltag spürbar und mitgestaltbar werden. Ein besonderes Highlight war die interne Nachhaltigkeitswoche im Oktober 2025: Eine Woche lang beleuchtete die Pax unterschiedliche Nachhaltigkeitsaspekte in vielfältigen Formaten – von interaktiven Sessions und themenspezifischen Inputs bis hin zur Besichtigung der Fotovoltaik-Dachanlage und zur Durchführung von sozialen Stadtrundgängen in Basel. Diese Aktivitäten zeigten erneut, dass Nachhaltigkeit vom Dialog und vom gemeinsamen Engagement lebt.

7 Regulatorische Vorgaben

Für das Jahr 2025 unterliegt die Pax keiner Verpflichtung zur Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange gemäss Artikel 964a ff. OR. Gleichwohl beobachtet die Pax die regulatorischen Entwicklungen aufmerksam, insbesondere die enge Anlehnung der Schweiz an die europäischen Vorgaben, um auf mögliche Änderungen frühzeitig reagieren und entsprechende Massnahmen einleiten zu können. So stellt die Pax sicher, dass das Nachhaltigkeitsmanagement auch zukünftig den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

8 Ausblick

Die Pax arbeitet weiterhin gezielt an der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung. Ihr Nachhaltigkeitsverständnis bleibt weiterhin ganzheitlich ausgerichtet. Dabei legt die Pax einen besonderen Fokus auf die sozialen Aspekte, da sie diese für eine zukunftsfähige Unternehmensentwicklung als wesentlich erachtet. Künftig möchte die Pax ihr gesellschaftliches Engagement weiter verstärken – im Einklang mit den genossenschaftlichen Werten. Ein entsprechendes Konzept wird im Jahr 2026 ausgearbeitet.

Parallel dazu konkretisiert die Pax ihre Ziele weiter und hinterlegt sie mit klaren Messkriterien, um Fortschritte transparent und nachvollziehbar zu machen.

Nachhaltigkeitsziele im Überblick

Das folgende Ziele-Dashboard gibt einen Überblick über die aktuellen Nachhaltigkeitsziele der Pax und zeigt die eigene Einschätzung, wo die Pax auf dem Weg zur Erreichung dieser Ziele steht (Stand: 31. Dezember 2025).

Die Pax eingebettet in Umwelt und Gesellschaft

Themen	Ziele	Status
Energie und Emissionen	Wir optimieren kontinuierlich unseren Energieverbrauch am Hauptsitz und reduzieren dadurch die entstehenden Emissionen.	★★★
	Wir reduzieren die CO ₂ -Emissionen in der IT, indem wir die Systeme optimal auf den jeweiligen Bedarf abstimmen.	★★
Gesellschaftliches Engagement	Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung mit der gezielten Unterstützung von Initiativen in Wissenschaft, Kunst und Kultur.	★★
	Wir setzen uns durch Unterstützung ausgewählter sozialer Projekte und Initiativen für das Gemeinwohl unserer Gesellschaft ein.	★★
Finanzielle Stabilität	Wir geben jedes Jahr einen wesentlichen Teil unseres Gewinns an unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter weiter.	★★★
	Wir stehen für Sicherheit und Stabilität durch solide Kapitalisierung für eine verlässliche Zukunft.	★★★
	Wir analysieren im Rahmen des ESG-Risikomanagements kontinuierlich die finanziellen und regulatorischen Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen und bewerten die damit verbundenen Risiken und Chancen. Zudem überprüfen wir regelmässig die zugrunde liegenden Annahmen.	★★

★ In Planung ★★ In Bearbeitung ★★★ Fortgeschritten

Die Pax als Investorin

Themen	Ziele	Status
Wertschriften	Wir schliessen Unternehmen mit kontroversen Geschäftsmodellen und Staaten mit hoher CO ₂ -Intensität oder fehlender Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens aus.	★★★
	Wir integrieren die SDG-Matrix der Pax Asset Management AG zur Auswahl von Emittenten mit positiver SDG-Wirkung in Produkte und Prozesse.	★★★
	Wir reduzieren unsere jährliche CO ₂ -Intensität zur Einhaltung des Pariser Klimaabkommens.	★★
Aktives Engagement und Stimmrechtsausübung	Wir engagieren uns kollaborativ zu Klimathemen mit einem externen Partner.	★★
	Wir üben unser Stimmrecht mit Fokus auf ESG und Klimafragen aus.	★★★
Transparenz und Berichterstattung	Wir publizieren jährlich unsere Klimaziele, CO ₂ -Absenkpfade und Fortschrittsberichte gemäss den Swiss Climate Scores.	★★
Immobilien	Wir dekarbonisieren unser Liegenschaftsportfolio durch den Ersatz fossiler Heizsysteme und bevorzugen die Nutzung nachhaltiger Baustoffe.	★★

★ In Planung ★★ In Bearbeitung ★★★ Fortgeschritten

Die Pax als Arbeitgeberin

Themen	Ziele	Status
Inspirierendes Arbeitsumfeld, Wertschätzung und Anerkennung	Wir schaffen ein inspirierendes Arbeitsumfeld als Basis, damit unsere Mitarbeitenden langfristig überdurchschnittlich motiviert sind, eigenverantwortlich handeln und ihren Arbeitsalltag aktiv mitgestalten.	★★
	Wir wollen, dass sich unsere Mitarbeitenden wertgeschätzt und anerkannt fühlen.	★★
Inklusion	Wir gestalten ein Arbeitsumfeld, das durch inklusives Handeln geprägt ist und in dem Vielfalt langfristig erhalten und wirksam eingesetzt wird.	★★

★ In Planung ★★ In Bearbeitung ★★★ Fortgeschritten

Die Pax als Versicherung

Themen	Ziele	Status
Nachhaltige Versicherungsangebote	Wir ermöglichen unseren Versicherten eine verantwortungsbewusste Vorsorge durch nachhaltige Anlagemöglichkeiten.	★★★
	Wir entwickeln unsere Vorsorgelösungen kontinuierlich weiter und machen sie einer breiten Kundschaft zugänglich.	★★
Faire Beratung und transparente Information	Wir verbessern die Voraussetzungen, die individuelle Vorsorgesituation ganzheitlich zu verstehen und zu gestalten.	★★

★ In Planung ★★ In Bearbeitung ★★★ Fortgeschritten

Die Pax eingebettet in Umwelt und Gesellschaft



Als Vorsorgeversicherung handelt die Pax stets auch im Sinne künftiger Generationen und priorisiert nachhaltige Erfolge. Langfristiges Denken steht im Vordergrund, ohne die Menschen im Hier und Jetzt aus den Augen zu verlieren. Als Genossenschaft investiert die Pax Gewinne nicht nur in die Zukunft, sondern teilt sie auch mit Kundinnen und Kunden sowie der Gesellschaft durch gezielte Engagements, unter anderem für Kunst, Kultur und Wissenschaft.

Energie und Emissionen

Ziel: Wir optimieren kontinuierlich unseren eigenen Energieverbrauch und reduzieren unsere CO₂-Emissionen

Die Pax reduziert den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen am Hauptsitz durch Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien. Die Pax betrachtet die nachhaltige Verbesserung der Prozesse und Technologien nicht nur als eine unternehmerische Pflicht, sondern vor allem als einen Beitrag zur langfristigen Lebensqualität und zur Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft. Ergänzend dazu fördert die Pax die nachhaltige Mobilität ihrer Mitarbeitenden, um den ökologischen Fussabdruck weiter zu verringern.

Die Pax trägt mit ihren Initiativen zur Umsetzung der SDGs 7 (Bezahlbare und saubere Energie) und 13 (Massnahmen zum Klimaschutz) bei.



1 Hauptsitz der Pax

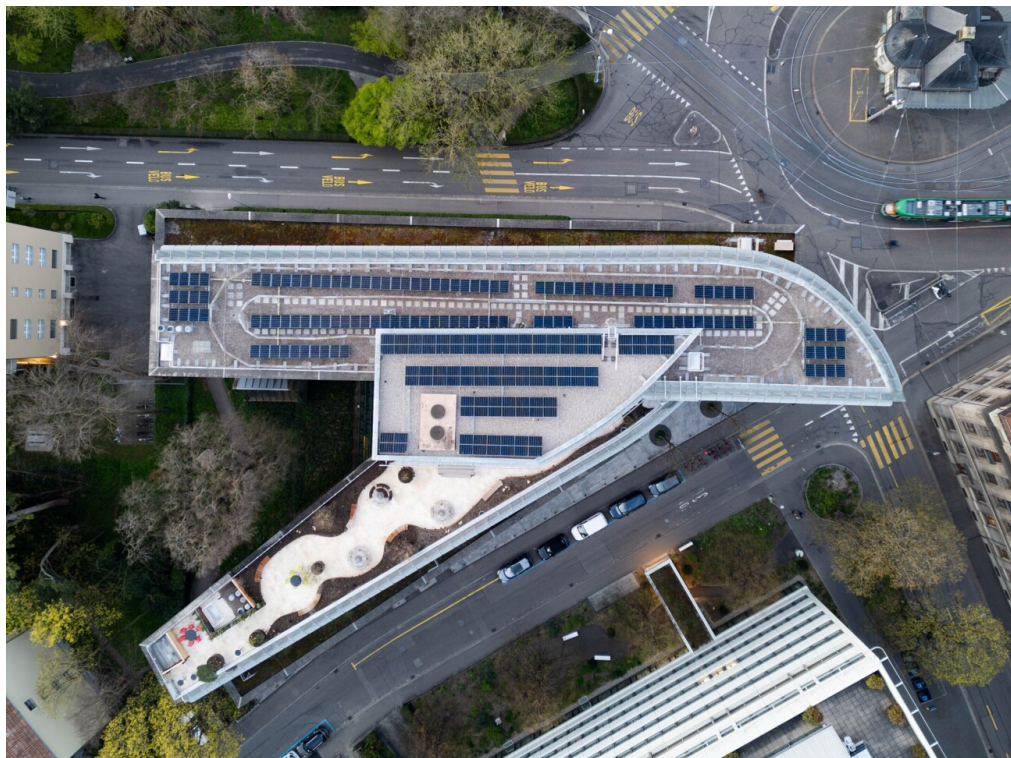
Der Hauptsitz der Pax am Aeschenplatz in Basel, ein Bürogebäude aus dem Jahr 1997, dient als zentraler Arbeitsort für den Grossteil der Mitarbeitenden. In regelmässigem Austausch mit dem Kanton Basel-Stadt stellt die Pax sicher, dass alle relevanten kantonalen Vorgaben und Richtlinien zur Effizienzsteigerung des jährlichen Energieverbrauchs eingehalten werden. Dank umfangreicher Sanierungsmassnahmen sowie gezielter Optimierungen von Beleuchtung, Lüftungsanlagen und Kälteerzeugung wurde die Energieeffizienz des Gebäudes um 76 Prozent gesteigert und übertrifft somit die kantonalen Vorgaben deutlich. Ein kontinuierliches Energiemonitoring analysiert fortlaufend den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss und ermöglicht deren gezielte Reduktion. Für die weitere Verbesserung verfolgt die Pax einen klar strukturierten Massnahmenplan, der die ökologische Performance des Hauptsitzes nachhaltig stärken soll.

1.1 Sanierung und Begrünung der Dachflächen

Im Jahr 2024 sanierte die Pax die Dachflächen umfassend. Die Freiflächen wurden gemäss den Vorgaben des Kantons Basel-Stadt begrünt und leisten damit einen Beitrag zur Stadtökologie und zur Biodiversität: Die Dächer schaffen einen vielfältigen Kleinlebensraum für Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei.

1.2 Fotovoltaikanlage

Im Rahmen der oben genannten Dachsanierung installierte die Pax im Jahr 2024 auf dem Dach des Hauptsitzes eine Fotovoltaikanlage. Seit 2025 deckt die Anlage rund 20 Prozent des Strombedarfs in Eigenproduktion, was einer CO₂-Reduktion von 4.22 Tonnen entspricht.



Fotovoltaikanlage am Hauptsitz der Pax in Basel

2 Cloud-Infrastruktur

Im Jahr 2025 setzte die Pax die im Vorjahr begonnene Analyse der Cloud-Infrastruktur verschiedener IT-Systeme in Bezug auf Dimensionierung, Betriebszeit und Bedarf konsequent fort. Auf dieser Grundlage konnten gezielte Optimierungsmassnahmen zur Reduzierung der Emissionen abgeleitet und umgesetzt werden. Insgesamt sparten diese Massnahmen im Jahr 2025 weitere rund 7'000 kg CO₂e-Emissionen ein. Dies entspricht einer Reduktion von ca. 25 Prozent der Gesamtemissionen der Cloud-Infrastruktur.

3 Nachhaltige Mobilität

Ein bewusster Umgang mit Mobilität trägt wesentlich zur Reduktion der Emissionen bei. Deshalb legt die Pax den Fokus verstärkt auf die betriebliche Mobilität und fördert gezielt klimafreundliche Verhaltensweisen der Mitarbeitenden. Das Ziel besteht darin, den CO₂-Ausstoss im Arbeitsalltag zu verringern und nachhaltige Alternativen attraktiver zu gestalten.

3.1 ÖV-Vergünstigungen

Die Pax fördert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel mit attraktiven Angeboten. So können alle Mitarbeitenden das sogenannte Job-Ticket des Tarifverbunds Nordwestschweiz vergünstigt beziehen oder einen Beitrag an das Generalabonnement (GA) der SBB erhalten. Auf Wunsch erhalten Mitarbeitende zudem ein kostenloses Halbtax-Abonnement.

3.2 E-Ladeinfrastruktur

Am Hauptsitz am Aeschenplatz in Basel steht eine moderne Infrastruktur zur Verfügung, die das Laden von Elektro-Personenwagen und E-Zweirädern ermöglicht.

3.3 E-Bikes

Ebenfalls am Hauptsitz am Aeschenplatz in Basel stehen den Mitarbeitenden E-Bikes zur Verfügung, die diese kostenlos nutzen dürfen – auch privat.

3.4 Incentivierung CO₂-armer Vertriebsfahrten

Seit 2025 erhalten Aussendienstmitarbeitende, die ihre Geschäftsfahrten mit einem Elektrofahrzeug oder Plug-in-Hybrid zurücklegen, einen finanziellen Zuschlag pro elektrisch gefahrenen Kilometer – den sogenannten «e-km-Zuschlag». Das Ziel besteht darin, den unmittelbaren CO₂-Ausstoss im Bereich der Geschäftsfahrten zu senken und den Umstieg auf Fahrzeuge mit geringeren Emissionen aktiv zu unterstützen.

3.5 Homeoffice

Auch die flexiblen, hybriden Arbeitsmodelle leisten einen wichtigen Beitrag. Mitarbeitende können bis zu 60 Prozent ihrer Arbeitszeit im Homeoffice erbringen und dort arbeiten, wo sie am produktivsten sind. Gleichzeitig reduzieren die verkürzten Pendelwege den CO₂-Ausstoss.

4 Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Neben technischen Massnahmen stärken gezielte Sensibilisierungsaktivitäten das Bewusstsein der Mitarbeitenden für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Ressourcen. Hinweise direkt am Arbeitsplatz sowie regelmässige Beiträge im Intranet zeigen konkrete Einsparpotenziale auf und fördern ein bewussteres Verhalten im Arbeitsalltag. Gleichzeitig ermutigen die Massnahmen, die eigenen Gewohnheiten zu hinterfragen und aktiv zur Reduktion von Emissionen beizutragen.

5 Ausblick

Zukünftig stehen weitere ökologische Verbesserungen am Hauptsitz im Fokus. Die Pax unterstützt die kantonalen Klimaziele unter anderem durch die Schaffung zusätzlicher Grünflächen. So ist die Installation einer Fassadenbegrünung am Hauptsitz geplant, die im Laufe des Jahres 2026 erfolgen soll. Diese trägt zur Verbesserung der Luftqualität und zur Hitzeentlastung bei und fördert die Biodiversität im urbanen Raum. Zudem wertet die Pax die Auswirkungen der Fotovoltaikanlage und der optimierten Dachisolation systematisch aus, um den Stromverbrauch und den Fernwärmebezug noch gezielter zu optimieren. Auch die Massnahmen zur CO₂-Reduktion in der IT-Cloud-Infrastruktur werden weiter vorangetrieben. Mit diesen Schritten setzt die Pax ihren Weg konsequent fort und schafft die Grundlage, um das langfristige Ziel – Netto-Null bis 2050 – zu erreichen.

76

Prozent
2018-2025
Steigerung der Energieeffizienz
am Hauptsitz

38

Tonnen
2018-2025
CO₂ am Hauptsitz eingespart

20

Prozent
Seit 2025
Deckung des Strombedarfs mittels
eigener Fotovoltaikanlage

7

Tonnen
2025
CO₂e in der Cloud-Infrastruktur
eingespart

Finanzielle Stabilität

Ziel: Wir gehen vorausschauend mit finanziellen Ressourcen und Risiken um

Für die Pax als Lebensversicherung und Genossenschaft ist es entscheidend, den eigenen wirtschaftlichen Erfolg dauerhaft zu sichern, um die langfristig abgegebenen Leistungsversprechen zu erfüllen. So kann die Pax zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Altersvorsorge ihrer Versicherten beitragen und die Genosschafterinnen und Genosschafter am Unternehmensergebnis beteiligen. Dies umfasst auch die Verantwortung als Arbeitgeberin und Steuerzahlerin und spiegelt sich in der langfristigen Ausrichtung und im nachhaltigen Handeln der Pax wider.

Mit ihrem Engagement leistet die Pax einen aktiven Beitrag zur Erreichung des SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum).



1 Beteiligung der Kundinnen und Kunden am Erfolg

Als genossenschaftlich organisierte Lebensversicherung steht für die Pax nicht die Gewinnmaximierung, sondern der langfristige Nutzen für ihre Versicherten im Zentrum. Ein zentrales Instrument dafür ist der Überschussfonds. Er sorgt dafür, dass die erwirtschafteten Erträge den Kundinnen und Kunden gezielt und nachhaltig zugutekommen und sie somit am Erfolg beteiligen. Der Überschussfonds stärkt zudem die finanzielle Basis der Versicherten, indem er Schwankungen am Kapitalmarkt ausgleicht und eine stabile Verzinsung sicherstellt. So leistet die Pax mit dem Überschussfonds nicht nur einen direkten finanziellen Beitrag zur Vorsorge, sondern auch einen systemischen Beitrag zu Vertrauen, Stabilität und sozialer Verantwortung.

Trotz eines erneut anspruchsvollen Jahres in wirtschaftlicher und geopolitischer Hinsicht wies die Pax per Ende 2025 dem Überschussfonds CHF 27 Millionen zu. Dieser Beitrag liegt erneut über dem langjährigen Durchschnitt und kommt direkt den Versicherten zugute. Als Genossenschaft verpflichtet sich die Pax den finanziellen Interessen ihrer Versicherten. Dies zeigt sich in der nachhaltigen Überschusspolitik: Seit Jahren führt die Pax dem Überschussfonds mehr zu, als sie daraus ausschüttet. Damit ermöglicht die Pax auch künftig eine stabile Überschussbeteiligung.

27

Millionen CHF

Zuweisung an den Überschussfonds

2 Solide Kapitalisierung

Eine solide Kapitalisierung ist essenziell, um langfristige Verpflichtungen gegenüber den Versicherten zu erfüllen. Um den Markt-, Zins- und Langlebigkeitsrisiken der langfristigen Lebensversicherungen adäquat begegnen zu können, muss die Pax über ausreichend Eigenmittel verfügen. Ein stabiles finanzielles Fundament erhöht zudem die Widerstandsfähigkeit gegenüber neu aufkommenden Risiken, wie wirtschaftlichen Krisen oder regulatorischen Veränderungen.

Die Pax definiert eine solide Kapitalisierung als die Summe des Eigenkapitals gemäss Swiss GAAP FER zuzüglich weiterer risikoabsorbierender Elemente. Diese Komponenten bilden gemeinsam das Rückgrat der finanziellen Stabilität der Pax und ermöglichen es, im Sinne der Versicherten nachhaltig und verantwortungsvoll zu wirtschaften.

Im Jahr 2025 gelang es der Pax, das Eigenkapital erneut zu steigern, und zwar um CHF 71 Millionen auf CHF 860 Millionen (Vorjahr: CHF 789 Millionen). Mit dieser soliden finanziellen Basis erweist sich die Pax weiterhin als zuverlässige Partnerin, die Stabilität und Sicherheit für ihre Versicherten gewährleistet. Zudem hat die Pax dadurch die Möglichkeit, flexibel zu agieren und nachhaltig zu wachsen.

860

Millionen CHF

Eigenkapital der Pax Gruppe

3 ESG-Risikomanagement

Die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft – getrieben durch Klimawandel, technologische Innovationen, regulatorische Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen – verändert die Risikolandschaft nachhaltig. Es entstehen neue Infrastrukturen, Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten, während bestehende Strukturen unter Anpassungsdruck geraten. Damit gewinnen ESG-bezogene Risiken für die Pax zunehmend an strategischer Relevanz. Das Ziel besteht darin, ESG-Risiken frühzeitig zu identifizieren, strukturiert zu bewerten und in die Steuerungs- und Entscheidungsprozesse zu integrieren. Dazu zählen insbesondere Transitionsrisiken im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft, physische Klimarisiken infolge zunehmender Extremwetterereignisse, regulatorische und technologische Disruptionen sowie soziale Risiken, etwa im Kontext von Arbeitsmarktveränderungen, demografischem Wandel oder gesellschaftlichen Erwartungen an verantwortungsvolles Wirtschaften.

Ein wirksames ESG-Risikomanagement erfordert die Verankerung dieser Aspekte in den bestehenden Governance- und Risikostrukturen. Die Pax integriert ESG-Risiken in das Risikomanagement sowie in Investitions- und Asset-Allokations-Entscheidungen. Dabei werden relevante Nachhaltigkeitsfaktoren sowohl qualitativ als auch – wo möglich – quantitativ analysiert und in die Risiko- und Performancebeurteilung einbezogen. Ende 2025 begann die Pax zudem damit, spezifische klimabezogene ESG-Risiken im Zusammenhang mit der CO₂-Messung im Anlageportfolio systematisch in die Risiko-Berichterstattung zu integrieren. Dazu zählen insbesondere Kennzahlen zur CO₂-Intensität, Exponierung gegenüber emissionsintensiven Sektoren sowie die Analyse von Transitionspfaden im Einklang mit langfristigen Dekarbonisierungszielen. Damit bildet die Pax die Klimarisikoperspektive nicht nur auf strategischer Ebene, sondern auch im periodischen Reporting transparent und steuerungsrelevant ab.

Die Gesamtverantwortung für die Steuerung von ESG-Risiken liegt bei der Unternehmensführung. Der im Jahr 2025 neu geschaffene Nachhaltigkeits-Lenkungsausschuss stellt sicher, dass die relevanten Fachbereiche kontinuierlich eingebunden sind, regulatorische Entwicklungen antizipiert werden und strategische Prioritäten abgestimmt umgesetzt werden. Auf diese Weise stärkt die Pax ihre Resilienz gegenüber langfristigen Strukturveränderungen und leistet einen verantwortungsvollen Beitrag zur nachhaltigen Transformation im Interesse ihrer Versicherten und weiterer Anspruchsgruppen.

4 Ausblick

Die Pax stellt auch zukünftig die finanzielle Stabilität in den Mittelpunkt und stärkt durch eine solide Kapitalbasis sowie ein vorausschauendes Risikomanagement ihre langfristige Resilienz. Im Jahr 2026 führt die Pax die Ende 2025 begonnene Weiterentwicklung des ESG-Risikomanagements fort. Die Integration klimabezogener Kennzahlen in die Risiko-Berichterstattung wird ausgebaut und methodisch vertieft. Dazu gehören die Weiterentwicklung von CO₂-Analysen im Anlageportfolio, die Verfeinerung von Szenarioanalysen sowie eine stärkere Verknüpfung mit strategischen Steuerungs- und Investitionsprozessen. Damit bezieht die Pax ESG-Risiken systematisch quantifiziert und transparent in Entscheidungen ein. Die genossenschaftliche Struktur ermöglicht weiterhin eine nachhaltige Wertschöpfung zugunsten der Kundinnen und Kunden. Gleichzeitig fördert die Pax ein vertrauensbasiertes, zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld und stärkt durch das erweiterte ESG-Risikomanagement sowohl die finanzielle Stabilität als auch die langfristige strategische Handlungsfähigkeit.

Gesellschaftliches Engagement

Ziel: Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung mit der gezielten Unterstützung von Initiativen in Wissenschaft, Kunst und Kultur und leisten einen Beitrag zur Stärkung des Gemeinwohls

Als genossenschaftlich organisierte Vorsorgeversicherung handelt die Pax stets auch im Interesse künftiger Generationen – und übernimmt zugleich Verantwortung für die Gesellschaft im Hier und Jetzt. Auf Basis ihrer Werte und Prinzipien fördert die Pax gezielt verschiedene Initiativen und trägt so zur Förderung des Gemeinwohls bei.

Das gesellschaftliche Engagement der Pax zählt insbesondere auf die SDGs 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele) ein.



1 Partnerschaften

Die Pax pflegt langfristige Beziehungen zu ihren Stakeholdern – geprägt von Vertrauen, gegenseitigem Respekt und dem Streben nach gemeinsamen Zielen. Offenheit und Transparenz bilden feste Bestandteile der Unternehmensidentität.

Die Pax engagiert sich über das eigene Unternehmen hinaus für die Förderung genossenschaftlicher Werte. Als Mitglied der Idée Coopérative, des schweizweiten Kompetenzzentrums für Genossenschaften, unterstützt die Pax die Stärkung des kooperativen Unternehmertums in der Schweiz. Durch die aktive Teilnahme an Weiterbildungen, Seminaren und Studien trägt die Pax zum Wissensaustausch und zur Weiterentwicklung des Genossenschaftswesens bei.

Im Rahmen der Swiss Sustainability Challenge besteht eine langjährige Partnerschaft mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Dadurch unterstützt die Pax die Verknüpfung von Impulsen aus Wissenschaft und Praxis.

2 Engagements

2.1 Swiss Sustainability Challenge (SSC)

Seit 2017 führt die Pax gemeinsam mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) die Swiss Sustainability Challenge (SSC) durch, einen Innovationswettbewerb zur Förderung ökologisch und sozial nachhaltiger Projekte von Start-ups oder Non-Profit-Organisationen. Ziel ist es, nachhaltige Ideen wirkungsvoll zu stärken und einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.



Peter Kappeler, CEO der Pax, gemeinsam mit Vertretern von BuiltStop (Gewinner der Pax Sustainability Awards 2025)



Christoph Jorns, CFO der Pax, gemeinsam mit Vertretern von Anura-League und weLoop (Zweitplatzierte der Pax Sustainability Awards 2025)

Jährlich wählt ein Expertengremium aus den eingereichten Bewerbungen die zehn vielversprechendsten Projekte aus. Während der Challenge profitieren die Teilnehmenden von einem umfassenden Betreuungsprogramm mit individuellem Coaching, Seminaren, Workshops und Zugang zu einem breiten Netzwerk. Dabei können die zehn Finalisten-Teams frei entscheiden, welche Angebote sie je nach Wissensstand und Bedürfnissen nutzen möchten. Alle Betreuungsangebote sind für die Teilnehmenden kostenlos.

Im Rahmen der Pax Sustainability Awards prämiert die Pax drei Gewinnerprojekte. Die Gewinnerteams erhalten Leistungen im Gesamtwert von CHF 20'000, bestehend aus einem Cash-Beitrag, Coaching-Stunden und einer professionellen Videoproduktion.

2.2 Art Foundation Pax und Pax Art Awards

Mit der 2017 gegründeten Art Foundation Pax stärkt die Pax ihr gesellschaftliches Engagement im Bereich der Schweizer Medienkunst. Die Stiftung setzt die langjährige Kunstsammeltätigkeit der Pax fort und trägt dazu bei, kulturelle Werte im digitalen Zeitalter sichtbar und zugänglich zu machen. In enger und langjähriger Zusammenarbeit mit dem Haus der Elektronischen Künste (HEK) Basel, das international einen hervorragenden Ruf genießt, verleiht die Stiftung jährlich die Pax Art Awards – bedeutende Schweizer Kunstpreise mit einer Gesamtpreisumme von CHF 60'000. Dieses Engagement für Schweizer Medienkunst und der damit verbundene Förderpreis sind in dieser Form in der Schweiz einzigartig.



Die Preisträgerinnen und Preisträger der Pax Art Awards 2025 mit Vertreterinnen und Vertretern der Jury, der Art Foundation Pax und der Pax

Ausgezeichnet werden sowohl etablierte als auch aufstrebende Künstlerinnen und Künstler, deren Werke digitale Technologien künstlerisch nutzen oder deren Auswirkungen kritisch reflektieren. Seit 2024 werden zusätzlich zwei Talentförderpreise an Studierende von Schweizer Kunsthochschulen vergeben. Damit schafft die Art Foundation Pax eine Plattform für Kunstschaffende verschiedener Generationen in einem Kunstsegment, das sich stark mit dem Zeitgeist der digitalen Kunst befasst.

2.3 Rencontres 7e Art Lausanne

Die Pax ist Partnerin von Rencontres 7e Art Lausanne, einem internationalen Filmfestival, das 2018 vom Schauspieler und Regisseur Vincent Perez ins Leben gerufen wurde. Das Festival bringt cineastische Meisterwerke aus aller Welt nach Lausanne und bietet Filmschaffenden sowie dem Publikum eine Plattform für Konferenzen, Gesprächsrunden und Masterclasses. Das Engagement unterstützt den kulturellen Austausch und fördert den Zugang zu Filmkunst für ein breites Publikum.

3 Ausblick

Auch in Zukunft spielt das gesellschaftliche Engagement für die Pax eine zentrale Rolle. Es soll künftig ausgeweitet und als fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie gestärkt werden. Ab 2026 engagiert sich die Pax als Partnerin im neu lancierten KMU-Förderprogramm. Dieses unterstützt KMU in der Region Basel bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsvorhaben und trägt so zur Erreichung der kantonalen Klimaziele (Netto-Null bis 2037) bei. Es handelt sich dabei um eine gemeinsame Initiative der Basler Kantonalbank (BKB), der Beratungsfirma Hoffmann & Partner, des Vereins Basel 2037 und der Pax.

Die Pax als Investorin



Anlegen ist längst nicht mehr nur eine Frage des Gewinns. Wie und wo wir Geld anlegen, beeinflusst die nachhaltige Entwicklung weltweit. Die Pax investiert daher nur in Unternehmen und Anleihschuldner, die sich an den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) ausrichten und ihre ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung wahrnehmen. Darüber hinaus nutzt die Pax ihr Mitspracherecht, um Unternehmen in eine nachhaltige Richtung zu lenken.

Nachhaltige Anlagen

Ziel: Wir berücksichtigen bei allen Anlageentscheidungen anerkannte Nachhaltigkeitsstandards, sowohl bei Wertpapieren als auch bei Immobilien

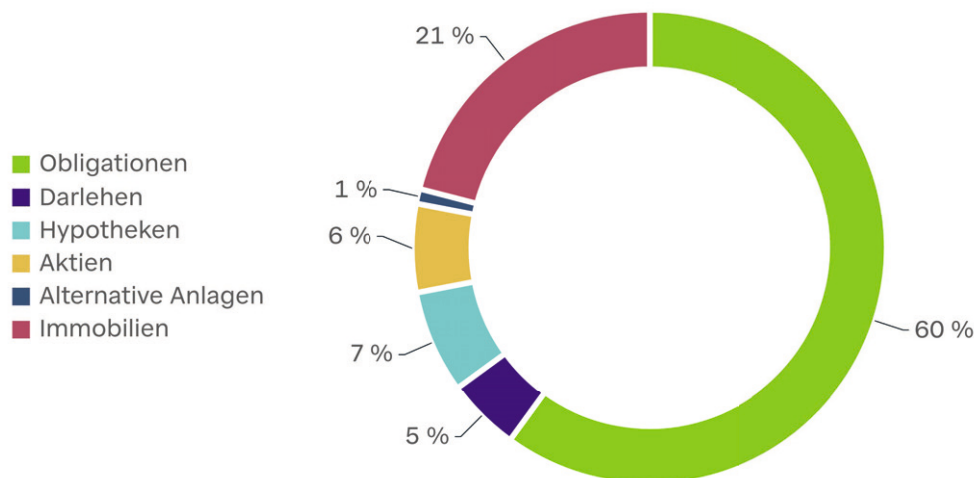
Die Pax versteht unter nachhaltigen Anlagen Investitionen in Wertpapiere, Immobilien und andere Anlageformen, die Nachhaltigkeitsstandards folgen. Dazu gehören die Orientierung an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) und die Verfolgung von CO₂e-Reduktionszielen, die sich am Pariser Klimaabkommen orientieren. Die Pax investiert in Unternehmen und Schuldner, die ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortungsvoll handeln und damit zukunftsfähig sind.

Durch die Fokussierung auf nachhaltige Anlagen trägt die Pax zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele bei, antizipiert nachhaltigkeitsbezogene Risiken, investiert zukunftsfähig und stärkt gleichzeitig ihre Position als verantwortungsbewusste Investorin.



1 Anlageportfolio

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 verwaltete die Pax Asset Management AG (Pax AM) für die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (Pax) ein Gesamtvermögen (Assets under Management, AUM) von CHF 7'689 Millionen. Davon entfielen CHF 6'005 Millionen auf Wertschriften und CHF 1'640 Millionen auf Immobilien.



Mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie deckt die Pax bei den Wertschriften bereits 83.9 Prozent des Gesamtvolumens ab. Dies betrifft Aktien (CHF 480.1 Millionen), alternative Anlagen (CHF 53.3 Millionen) und Anleihen (CHF 4'388 Millionen). Bei den Immobilienanlagen verwaltet die Pax das gesamte direkt bewirtschaftete Immobilienvermögen – insgesamt CHF 1'640 Millionen – gemäss den definierten Nachhaltigkeitskriterien. Dies entspricht einer Abdeckung von 100 Prozent. Für indirekt gehaltene Immobilien (z.B. via Fonds) kommen Zertifizierungen wie GRESB zum Einsatz.

2 Wertschriften

Die Kapitalanlagen in Wertschriften sind ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtportfolios von Pax AM. Dabei spielt Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle: Die Pax ist überzeugt, dass verantwortungsvolles Investieren langfristig stabile Erträge fördert und gleichzeitig einen Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen leistet. Die Anlagestrategie folgt daher klaren nachhaltigen Prinzipien.

2.1 Nachhaltiges Anlegen

2.1.1 Nachhaltigkeit als Grundhaltung

Nachhaltigkeit ist für die Pax ein integraler Bestandteil der Anlagestrategie. Im Zentrum steht die Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und nachfolgenden Generationen. Als Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment (PRI) und Mitglied von Swiss Sustainable Finance (SSF) verfolgt Pax AM einen strukturierten, zielgerichteten und messbaren Nachhaltigkeitsansatz im Anlageprozess.

Die Pax legt aus Überzeugung nachhaltig an, denn langfristiger finanzieller Erfolg geht mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung Hand in Hand. Dabei wird die Rolle als Genossenschaft nicht nur als Unternehmensform verstanden, sondern als Verpflichtung: Die Pax handelt im Sinne der Versicherten und der Gesellschaft. Die nachhaltige Anlagestrategie schafft die Voraussetzungen für eine resiliente Kapitalanlage, die Werte schafft – heute und für kommende Generationen.

2.1.2 Engagement zur nachhaltigen Entwicklung

Pax AM richtet ihre Investitionstätigkeit an den Zielen des Pariser Klimaabkommens sowie an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen aus. Das Ziel besteht darin, mithilfe der Anlagestrategie eine Vereinbarkeit mit verantwortungsvollem Investieren sicherzustellen und ESG-Risiken, aber auch -Chancen frühzeitig zu erkennen.

2.1.3 Systematische SDG-Integration im Anlageprozess

Pax AM verfolgt im Anlagebereich einen mehrdimensionalen Nachhaltigkeitsansatz:

- **Ausschlüsse**

Pax AM schliesst Unternehmen mit gravierenden Verstössen gegen zentrale Normen (z. B. UN Global Compact) oder mit einem bedeutenden Umsatzanteil in kontrollierten Bereichen (z. B. Kohle, kontroverse Waffen, unkonventionelle Öl- und Gasförderung) aus. Auch Staaten ohne Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens oder mit sehr hoher CO₂e-Intensität berücksichtigt Pax AM nicht.

- **Best-in-SDG-Ansatz**

Pax AM bewertet anhand ihrer selbst entwickelten SDG-Matrix Unternehmen nach der Nachhaltigkeit ihrer Produkte/Dienstleistungen sowie ihrer Geschäftspraktiken. Pax AM investiert primär in Emittenten mit positiven SDG-Scores in beiden Dimensionen.

- **CO₂e-Steuerung**

Pax AM misst die CO₂e-Intensität ihrer Portfolios und strebt eine jährliche Reduktion entlang der Scopes 1, 2 und 3 an. Aufgrund der eingeschränkten Datenqualität und Verfügbarkeit im Scope 3 konzentriert sich die Pax künftig stärker auf die robust messbaren Emissionen der Scopes 1 und 2. Die Emissionen im Scope 3 werden jedoch weiterhin erhoben. Das Ziel ist die Erreichung von Netto-Null-Emissionen bis spätestens 2050 im Wertschriftenportfolio sowie bis 2040 im Immobilienportfolio (auf Basis der Scopes 1, 2 und des Mieterstroms).

2.1.4 Aktives Eigentum: Stimmrechte und Dialog

Pax AM übt ihre Stimmrechte konsequent aus und führt zusammen mit Partnern einen systematischen Dialog mit Unternehmen. Dieses Engagement zielt darauf ab, Unternehmen zu Verbesserungen in den Bereichen Klima, Menschenrechte und Governance zu bewegen. Pax AM legt ihre Aktivitäten jährlich offen (siehe pax.ch/nachhaltigkeit).

2.1.5 Transparenz und Glaubwürdigkeit

Pax AM handelt nach den Prinzipien der Nachvollziehbarkeit und Klarheit und legt Methodik, Kriterien und Ergebnisse regelmässig offen. Durch strukturierte Prozesse und klare Regeln stellt Pax AM sicher, dass die Nachhaltigkeitsstrategie konsistent und nachvollziehbar umgesetzt wird (siehe pax.ch/nachhaltigkeit und pax.ch/fondsservice).

2.1.6 Ziele und Steuerung auf Portfolioebene

Nachhaltigkeit ist eine strategische Steuerungsgrösse. Pax AM definiert jährlich entsprechende Ziele auf Portfolioebene. Der übergreifende SDG-Score und die CO₂e-Indikatoren sind fester Bestandteil der Reportingstruktur.

2.2 Ziele, Werte und Normen

Pax AM hat ihre Nachhaltigkeitsstrategie in einem strategischen Rahmen verankert, der vom Verwaltungsrat genehmigt wurde. Im Zentrum stehen klare Ziele, die erreicht werden sollen:

- **Integration und Ausschlüsse:**

Pax AM strebt an, dass 80 Prozent der Anlagen den eigenen Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Dazu gehören strikte Ausschlussregeln für kontroverse Geschäftsmodelle oder für emissionsintensive Staaten.

- **Active Ownership – Proxy Voting:**

Pax AM nimmt ihre Stimmrechte konsequent über spezialisierte Dienstleister wahr und fördert zusammen mit anderen Investoren ein nachhaltigkeitskonformes Verhalten auf Generalversammlungen.

- **Active Ownership – Engagement:**

Pax AM engagiert sich gemeinsam mit anderen Investoren langfristig im Dialog mit Unternehmen im Rahmen kollektiver Engagement-Initiativen, um deren Nachhaltigkeitsleistung gezielt zu verbessern.

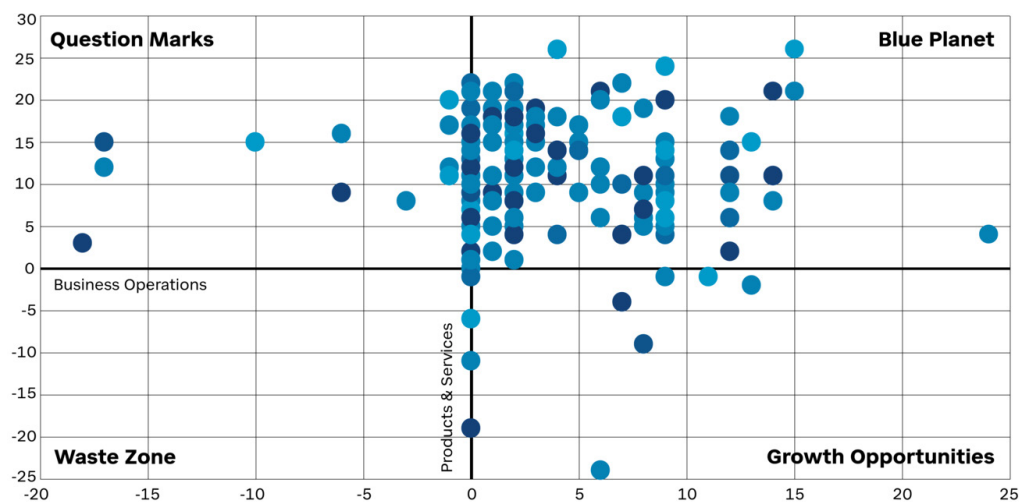
- **Dekarbonisierung der Wertschriftenportfolios:**

Pax AM setzt Zwischenziele zur Reduktion der Emissionsintensität ihrer Aktien- und Anleihenbestände und überwacht diese laufend.

2.3 Umsetzung

2.3.1 Best-in-SDG-Ansatz bei Aktien und Obligationen

Pax AM verfolgt einen zweistufigen Selektionsansatz für Aktien und Obligationen. In einem ersten Schritt wendet Pax AM Ausschlusskriterien an, um das Anlageuniversum zu bereinigen. In einem zweiten Schritt analysiert sie die Emittenten auf Basis zweier Dimensionen: (1) der Nachhaltigkeit ihrer Produkte und Dienstleistungen und (2) der Nachhaltigkeit ihrer Geschäftstätigkeit. Diese beiden Dimensionen bewertet Pax AM anhand ihrer SDG-Matrix mit einem Score von -100 bis +100, wobei der durchschnittliche Score den SDG-Overall-Score ergibt. Für die Aufnahme in das Nachhaltigkeitsuniversum von Pax AM müssen Unternehmen in der Regel in mindestens einer Dimension einen positiven Score aufweisen. Pax AM bevorzugt Emittenten mit positivem Veränderungspotenzial und einem aktiven Nachhaltigkeitsmanagement. Das Ziel besteht darin, einen positiven SDG-Score auf Portfolioebene zu erreichen.



SDG-Matrix der Pax per 31. Dezember 2025

2.3.2 Darlehen

Pax AM vergibt Darlehen primär an Körperschaften, die positive Auswirkungen auf gesellschaftlich relevante Infrastrukturen haben, wie beispielsweise Gemeinden, Wasser- oder Verkehrsbetriebe. Für diese nicht kotierten Finanzinstrumente sind in der Regel keine standardisierten Nachhaltigkeitsdaten verfügbar. Allerdings handelt es sich bei den Emittenten typischerweise um öffentliche oder gemeinwohlorientierte Institutionen. Diese gelten im Allgemeinen als nachhaltig – oder stehen zumindest

Die Pax als Investorin

nicht im Widerspruch zu den Nachhaltigkeitsgrundsätzen der Pax. Durch die gezielte Vergabe solcher Darlehen leistet die Pax einen indirekten Beitrag zur Förderung zentraler öffentlicher Infrastrukturen und zur Steigerung gesellschaftlicher Resilienz.

2.3.3 Ausschlüsse

Pax AM wendet verbindliche Ausschlusskriterien an, um systematisch Risiken zu vermeiden, die aus nicht nachhaltigen Geschäftsmodellen oder staatlichen Praktiken resultieren. Ausgeschlossen werden unter anderem:

- Unternehmen mit schwerwiegenden Verstössen gegen internationale Normen (z. B. UN Global Compact oder OECD-Leitsätze),
- Unternehmen, die einen relevanten Umsatzanteil (>10 Prozent) in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschaften, z. B. mit Kohleverstromung, unkonventioneller Öl- und Gasförderung, kontroversen Waffen oder Glücksspiel,
- Emittenten von Zielfonds, deren Vermögenswerte zu mehr als zehn Prozent in diesen Sektoren investiert sind, sowie
- Immobilien, bei denen eine Umstellung auf fossilfreie Heizsysteme technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

Pax AM überprüft die Ausschlussliste regelmässig und passt sie an neue wissenschaftliche Erkenntnisse und regulatorische Entwicklungen an. [Zu den detaillierten Ausschlusskriterien](#)

2.3.4 Proxy Voting und Engagement

Bei Schweizer Aktien orientiert sich Pax AM bei der Ausübung der Stimmrechte an den Abstimmungsempfehlungen von Inrate. Gemeinsam mit anderen Shareholdern engagiert sich Pax AM in der Responsible Shareholder Group (RSG), die von Inrate geleitet wird, und beteiligt sich so im Rahmen eines kollektiven Engagementprozesses.

Im Jahr 2025 standen im Bereich Umwelt insbesondere die indirekten CO₂e-Emissionen (Scope 3) im Vordergrund. Diese entstehen häufig entlang der gesamten Wertschöpfungskette und sind daher besonders herausfordernd in Bezug auf Erfassung und Reduktion. Darüber hinaus setzte sich Pax AM im Rahmen der RSG für die Förderung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen sowie für den Erhalt der Biodiversität ein, die im Rahmen der ökologischen Risikobetrachtung zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Im sozialen Bereich wurden Unternehmen zu einer wirksamen Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht angehalten. Ebenso wurde auf psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz aufmerksam gemacht, um das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeitenden langfristig zu stärken.

Im Bereich Governance lag der Schwerpunkt auf der Zusammensetzung und den Kompetenzen der Verwaltungsräte, da diese für eine glaubwürdige Nachhaltigkeitsstrategie von entscheidender Bedeutung sind. Weitere Engagement-Themen umfassten die Integration von ESG-Kriterien in Vergütungssysteme sowie die systematische Beurteilung der Corporate-Governance-Strukturen.

Aktien und Unternehmensobligationen – Klimakennzahlen

Portfolio CO ₂ e-Intensität Scope 1/2/3	Einheit	Wert 2025
Pax Versicherung	Tonnen CO ₂ e / Umsatz in CHF Mio.	920.2
Benchmark	Tonnen CO ₂ e / Umsatz in CHF Mio.	1'194.1
Delta		-22.9 %

3 Immobilien

Für die Pax sind Immobilien nicht nur eine bedeutende Anlageklasse, sondern auch ein zentrales Handlungsfeld zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Durch gezielte Investitionen, moderne Gebäudetechnik und verantwortungsvolle Entwicklung leistet Pax AM einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz, zur sozialen Vielfalt und zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Dieser Ansatz basiert auf klaren Zielen, innovativen Lösungen und der Integration ökologischer und sozialer Kriterien.

3.1 Portfolio

Mit einem verwalteten Immobilienvermögen von ca. CHF 1.5 Milliarden stellen die direkt gehaltenen Liegenschaften eine zentrale Säule der Anlagestrategie von Pax AM dar. Interne und externe Expertenteams decken die gesamte Wertschöpfungskette ab: von der Entwicklung und Sanierung über den Bau bis hin zur Vermietung und Bewirtschaftung. Damit verbunden ist die Verantwortung, Nachhaltigkeitsaspekte in alle Entscheidungsprozesse zu integrieren.

Pax AM verfolgt im Bereich der direkt gehaltenen Immobilien eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, die sich am Pariser Klimaabkommen und am 1.5-Grad-Ziel orientiert. Der Fokus liegt auf der kontinuierlichen Reduktion der Treibhausgasemissionen (Scopes 1 und 2 inkl. Mieterstrom) sowie der Steigerung der Energieeffizienz im Bestand. Für jede Liegenschaft definiert Pax AM individuelle CO₂e-Absenkpfade, überprüft diese jährlich und hinterlegt Etappenziele bis 2040.

Bei der Akquisition neuer Liegenschaften bezieht Pax AM Nachhaltigkeitsziele systematisch in die Due Diligence ein. Wenn ein Objekt die angestrebten Zielwerte zunächst nicht erfüllt, fließt dies transparent in den Investitionsentscheid ein. Notwendige Sanierungsmassnahmen und die damit verbundenen Investitionskosten plant Pax AM frühzeitig, um die Einhaltung der Zielpfade mittelfristig sicherzustellen.

Über den Klimaschutz hinaus integriert Pax AM auch soziale und ökologische Aspekte in die Immobilienstrategie. So fließen Themen wie soziale Durchmischung, Barrierefreiheit, gemeinschaftsfördernde Räume und biodiversitätsfördernde Aussenraumgestaltung gezielt in die Entwicklung neuer und bestehender Liegenschaften ein. Der Anspruch ist es, qualitativ hochwertigen, zukunftsfähigen und sozial verträglichen Wohn- und Lebensraum zu schaffen – im Einklang mit ökologischen und ökonomischen Zielen.

Immobilien – Klimakennzahlen

	Einheit	CO ₂ e- Effizienz	Energie-Effizienz
Portfolio Scopes 1 und 2 + Mieterstrom	km/m ² EBF	13.279	108.376
CRREM-Zielwert	km/m ² EBF	16.942	122.143
Delta		-21.6 %	-11.3 %

¹ CRREM = Carbon Risk Real Estate Monitor; EBF = Energiebezugsfläche

4 Ausblick

Pax AM plant für das Jahr 2026 gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Ein zentrales Vorhaben ist die erstmalige Erhebung der CO₂e-Emissionen aus dem Hypothekarportfolio. Auf dieser Grundlage entwickelt Pax AM künftig nachhaltige Hypothekarprodukte, die einen Beitrag zur Dekarbonisierung des Wohnsektors leisten.

Im Immobilienbereich treibt Pax AM den Ausbau erneuerbarer Energien voran, insbesondere durch die verstärkte Nutzung von Solarenergie in den direkt gehaltenen Liegenschaften. Diese Massnahme unterstützt sowohl die eigene Dekarbonisierungsstrategie als auch die nationale Energiewende.

Ergänzend definiert Pax AM ein verbindliches, gruppenweites CO₂e-Reduktionsziel für die Kapitalanlagen – sowohl kurzfristig als auch mittelfristig. Der Grad der Zielerreichung fliesst direkt in die Berechnung der Erfolgsbeteiligung aller Mitarbeitenden ein und verankert die Klimaziele somit dauerhaft im strategischen Steuerungssystem.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem aktiven Unternehmensdialog. Durch die Zusammenarbeit mit Inrate intensiviert die Pax ihr Engagement für verbesserte Klimagovernance, mehr Transparenz und konkrete Emissionsreduktionen bei den investierten Unternehmen.

Aktiver Dialog mit Unternehmen: Engagement im Investmentprozess

Die Pax ist überzeugt, dass der konstruktive und kontinuierliche Dialog mit Unternehmen ein wirksamer Hebel ist, um nachhaltige Veränderungen zu fördern. Als Investorin ist die Pax Miteigentümerin von Unternehmen und trägt damit Mitverantwortung für deren langfristige Entwicklung. Diese Verantwortung nimmt Pax aktiv wahr.

Nachhaltigkeitsbezogene Herausforderungen identifiziert und priorisiert die Pax systematisch. Auf dieser Grundlage tritt die Pax – direkt oder im Rahmen kollektiver Initiativen – in den Dialog mit Unternehmen. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, strategische Weichenstellungen anzustossen und konkrete Verbesserungen entlang der Wertschöpfungsketten zu begleiten.



1 Direkte Engagements in Zusammenarbeit mit Inrate

Die direkten Engagement-Aktivitäten der Pax erfolgen in strukturierter Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsdienstleister Inrate. Dieser übernimmt die methodische Vorbereitung, die thematische Analyse sowie die Koordination der Dialoge. Die Pax beteiligt sich jedoch nicht nur als unterstützende Investorin, sondern nimmt auch persönlich an ausgewählten Gesprächen teil und bringt die Perspektive einer langfristig orientierten Eigentümerin aktiv ein.

Durch die Kombination aus analytischer Vorbereitung durch Inrate und aktiver Teilnahme der Pax entsteht ein strukturierter und zugleich substanzieller Dialog, der fachliche Tiefe mit einer klaren Eigentümerperspektive verbindet.

1.1 Schwerpunktthemen

Die Engagement-Aktivitäten von Inrate konzentrieren sich auf zentrale Umwelt-, Gesellschafts- und Governance-Themen entlang der Wertschöpfungsketten von Unternehmen. Hierzu zählen insbesondere indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3), nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, Biodiversität, menschenrechtliche Sorgfaltspflichten, Arbeitsbedingungen sowie Governance-Strukturen.

Umwelt (Environment)	Gesellschaft (Social)	Governance
Scope 3: indirekte Treibhausgasemissionen	Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht	Kompetenzen im Verwaltungsrat
Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen	Psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz	ESG-Kriterien im Vergütungssystem
Biodiversität		Corporate-Governance-Bewertung (zRating)

1.2 Aktivitäten im Berichtsjahr

Im Jahr 2025 beteiligte sich die Pax unter anderem an Engagement-Dialogen mit den Schweizer Unternehmen Bachem und Geberit.

Beim am Hauptsitz von Geberit organisierten Dialog nahmen sowohl der CEO als auch der Verwaltungsratspräsident teil. Die Einbindung der obersten Führungsebene unterstreicht die strategische Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen sowie die Relevanz entsprechender Prozesse und Querschnittsfunktionen. Geberit zählt gemäss Nachhaltigkeitsratings von Inrate zu den führenden Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit in der Schweiz.

Der Austausch mit Bachem fand am Standort Oberdorf (BL) statt. Der Besuch vor Ort ermöglichte vertiefte Einblicke in die operativen Abläufe und in die nachhaltigkeitsbezogenen Themen entlang der Wertschöpfungskette. Als bedeutender Arbeitgeber in der Region Basel besitzt das Unternehmen zudem eine regionale Relevanz für die Pax.

2 Climate Action 100+ und internationale Engagements

Seit 2025 ist Pax AM Mitglied der internationalen Investoreninitiative Climate Action 100+, der weltweit grössten Engagement-Plattform zur Förderung unternehmerischer Klimaverantwortung. Die Initiative wendet sich an die weltweit grössten Treibhausgasemittenten mit dem Ziel, robuste Transformationsstrategien, wissenschaftsbasierte Emissionsziele sowie eine klare Verankerung der Klimastrategie in der Unternehmensführung sicherzustellen.

Im Rahmen von Climate Action 100+ nimmt Pax AM in der Engagement-Gruppe für Renault aktiv teil. In dieser Rolle beteiligt sich die Pax am strukturierten Investoren-Dialog mit dem Unternehmen, insbesondere zu Fragen der Dekarbonisierungsstrategie, der Transparenz von Emissionszielen sowie der Integration von Klimarisiken in die Unternehmenssteuerung. Durch die Bündelung der Investorenstimmen erhöht die Initiative die Wirkungskraft des Dialogs und begleitet die Transformation im Automobilssektor aktiv.

3 Langfristige Wirkung

Engagement ist ein langfristiger Prozess, in dem Veränderungen meist schrittweise erfolgen. Der kontinuierliche Dialog zwischen Investoren und Unternehmen trägt dazu bei, Nachhaltigkeitsthemen strategisch zu verankern und Fortschritte messbar zu machen. Durch die Kombination von nachhaltiger Titelselektion, aktiver Stimmrechtsausübung und Engagement verfolgt Pax Asset Management einen ganzheitlichen Ansatz verantwortungsvollen Investierens.

Die Pax als Arbeitgeberin



Als nachhaltige Arbeitgeberin engagiert sich die Pax auf allen Ebenen für ihre Mitarbeitenden und gewährleistet ein vertrauensvolles, inspirierendes und inklusives Arbeitsumfeld. Die Mitarbeitenden profitieren von zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten, fairen und inklusiven Anstellungsbedingungen sowie attraktiven Angeboten für ihr Wohlbefinden und ihre Gesundheit.

Inspirierendes Arbeitsumfeld, Wertschätzung und Anerkennung

Ziel: Unsere Mitarbeitenden sind überdurchschnittlich motiviert, handeln eigenverantwortlich und gestalten ihren Arbeitsalltag aktiv mit

Bei der Pax steht der Mensch im Mittelpunkt. Dabei liegt der Fokus auf der Orientierung an klaren Werten, die konsequent und nachhaltig gelebt werden, sowie auf der Schaffung eines inspirierenden Arbeitsklimas, in dem sich alle sicher und geschätzt fühlen. Die Pax setzt auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, eine ausgeprägte Lernkultur und gegenseitige Wertschätzung – als Basis für ihren nachhaltigen Erfolg.

Das Engagement der Pax unterstützt die SDGs 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 4 (Hochwertige Bildung) und 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum).



1 Arbeitsumfeld

Psychologische Sicherheit ist der Grundstein und ein strategischer Erfolgsfaktor für das Nachhaltigkeitsverständnis der Pax. Ein vertrauensvolles Umfeld ermöglicht es, Meinungen und Kritik ohne negative Konsequenzen zu äussern. Dadurch bringen sich Mitarbeitende eigenverantwortlich ein und gestalten ihren Arbeitsalltag aktiv mit.

1.1 Lern- und Mitgestaltungskultur

Die Pax fördert eine aktive und nachhaltige Lern- und Mitgestaltungskultur, in der Eigenverantwortung gestärkt und Kompetenzen gezielt aufgebaut werden. Durch vielfältige Mitspracheformate – etwa Workshops oder interne Dialogformate zu strategischen Themen und Innovation – erhalten Mitarbeitende die Möglichkeit, sich

Die Pax als Arbeitgeberin

einzubringen, mitzureden und sich transparent über relevante Entwicklungen auszutauschen. Ergänzt wird dies durch verschiedene Angebote, die Einblicke in andere Bereiche ermöglichen und das bereichsübergreifende Verständnis fördern. So stärkt die Pax die Identifikation und Verbundenheit mit dem Unternehmen und profitiert gleichzeitig von unterschiedlichen Perspektiven.

1.2 Attraktive Anstellungsbedingungen und faire Lohnpolitik

Das Vergütungsmodell der Pax basiert auf Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Fairness. Die Erfolgsbeteiligung folgt dem Prinzip der kollektiven Zielerreichung und spiegelt den gemeinsamen Erfolg wider. Alle Mitarbeitenden leisten einen Beitrag zur Erreichung der Unternehmensziele und werden jährlich anhand der gemeinsamen Unternehmens-Zielerreichung beteiligt. Der variable Anteil richtet sich dabei nach der jeweiligen Funktionsstufe. Dieser Ansatz stärkt die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und richtet das Handeln auf die gemeinsamen Unternehmensziele aus. Seit Januar 2024 bietet die Pax im Rahmen ihrer flexiblen und hybriden Arbeitsmodelle zudem zusätzliche Wahlmöglichkeiten. Mitarbeitende mit Anspruch auf Erfolgsbeteiligung können diese wahlweise in bar oder kombiniert in bar und Freizeit von bis zu fünf zusätzlichen Freizeittagen beziehen.

Zusätzlich profitieren die Mitarbeitenden der Pax von einem breiten Angebot an Zusatzleistungen und Vergünstigungen. Die Anstellungsbedingungen und Zusatzleistungen werden regelmässig überprüft.

1.3 Gesundheit und Wohlbefinden

Für die Pax steht das Wohl der Mitarbeitenden im Zentrum ihres Handelns. Die Pax setzt sich für ganzheitliche Gesundheitsförderung mit Fokus auf Prävention ein. Die gezielte Gesundheitsförderung erfolgt durch ein vielfältiges Angebot.

1.3.1 Psychische Gesundheit stärken

Der Schutz der psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden hat bei der Pax einen hohen Stellenwert. Im Verhaltenskodex der Pax ist eine Nulltoleranz gegenüber jeglicher Form von Diskriminierung und Belästigung klar verankert. Zur Meldung von Fehlverhalten steht unter anderem auch eine zusätzliche externe und unabhängige Anlaufstelle zur Verfügung. Über den Partner Movis erhalten Mitarbeitende professionelle Unterstützung in schwierigen privaten und betrieblichen Situationen jeglicher Art (Care Management, Beratung, Coaching).

Durch regelmässige Trainings, Fachvorträge und Workshops zu Themen der mentalen Gesundheit und Resilienz fördert die Pax die Sensibilisierung ihrer Mitarbeitenden laufend. Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt auf dem souveränen Führen schwieriger Gespräche. In einem internen Training vertieften Mitarbeitende ihre Kompetenzen im aktiven Zuhören sowie in einer wertschätzenden und klaren Kommunikation. Solche Fähigkeiten sind zentral für den konstruktiven Umgang mit Herausforderungen und leisten einen wichtigen Beitrag zur psychischen Gesundheit sowie zur Reduzierung von Konflikten. Damit stärkt die Pax ihre Kommunikationskultur gezielt und fördert einen respektvollen, professionellen Austausch sowie ein Arbeitsumfeld, das durch Vertrauen und psychologische Sicherheit geprägt ist.

1.3.2 Physische Gesundheit stärken

Die Pax unterstützt ein vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot und fördert Aktivitäten, die Gesundheit und Gemeinschaft stärken. Dazu gehören regelmässige interne Turniere zur Vernetzung innerhalb des Unternehmens sowie die Teilnahme an externen Sportereignissen wie dem Basler Frauenlauf, dem Basler Stadtlauf und dem B2Run. Diese Angebote tragen zur Förderung der Bewegung, zum Austausch unter

Kolleginnen und Kollegen und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei. Mitarbeitende profitieren zudem von weiteren gesundheitsfördernden Aktivitäten im Arbeitsalltag.

1.4 Mitarbeitendenzufriedenheit

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist für die Pax ein zentraler Erfolgsfaktor. Um diese gezielt zu fördern, misst die Pax seit vielen Jahren ihre Arbeitgeberattraktivität und die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden durch systematische Befragungen in Zusammenarbeit mit ValueQuest. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem sogenannten Motivationswert sowie den Indikatoren Bedürfniserfüllung und Commitment.

Im Jahr 2025 beteiligten sich 95 Prozent der Belegschaft an der Befragung. Mit einem Motivationswert von 80/100, einem Wert für die Bedürfniserfüllung von 82/100 und einem Commitment-Wert von 77/100 erzielte die Pax erneut Spitzenresultate, die über den Ergebnissen der letzten Befragung im Jahr 2022 liegen. Damit gehört die Pax weiterhin zu den Top 20 aller im Benchmark vertretenen Organisationen und erhielt zusätzlich den Excellence@Work Award von ValueQuest.

Im Jahr 2025 erreichte die Pax zudem erneut ein Top-Resultat im Arbeitgeber-Ranking «Beste Arbeitgeber», das von der Datenfirma Statista zusammen mit der Handelszeitung und dem Magazin PME erhoben wird.

2 Aus- und Weiterbildung

Für die Pax ist die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden ein weiterer zentraler Erfolgsfaktor. Die Pax fördert die Mitarbeitenden nicht nur fachlich, sondern auch durch verschiedene andere Formate wie Mentoring, Coaching, Job-Shadowing, spezifische weitere Entwicklungsprogramme, Stages und die Möglichkeit zur Mitarbeit in Projekten ausserhalb des eigenen Verantwortungsbereichs. Das Ziel besteht darin, die persönliche Entwicklung und Arbeitsmarktfähigkeit zu sichern und gleichzeitig einen optimalen Service und exzellente Kundenleistungen zu gewährleisten. Auf Basis persönlicher Entwicklungspläne fördert die Pax gezielt den Kompetenzaufbau und die berufliche Entfaltung jedes Einzelnen. Individuelle Weiterbildungen unterstützt die Pax sowohl finanziell als auch zeitlich.

2.1 Berufsausbildung und Berufseinsteigerprogramme

Die Pax versteht sich als engagierter Ausbildungsbetrieb mit einem langfristig und nachhaltig ausgerichteten Auftrag. Ziel ist es, jungen Menschen optimale Voraussetzungen für ihre berufliche Entwicklung zu bieten.

Pax verpflichtet sich, dauerhaft einen Beitrag zur Ausbildungslandschaft in der Schweiz zu leisten, indem sie eine bestimmte Anzahl an Ausbildungsplätzen für eine Berufslehre bereitstellt sowie Hochschulabsolventinnen, Hochschulabsolventen und Werkstudierenden einen Einblick und Einstieg in die Berufswelt ermöglicht. Nach erfolgreichem Abschluss bietet die Pax ihren Absolventinnen und Absolventen im Unternehmen nach Möglichkeit und Eignung eine weiterführende berufliche Perspektive.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf projektorientierter Arbeit, da diese zukunftsrelevante Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Zusammenarbeit und kreatives Problemlösen fördert. Zudem wirken Lernende regelmässig an externen Aktivitäten mit. Diese Erfahrungen unterstützen ihre persönliche Entwicklung und ermöglichen es ihnen, die Pax als attraktive Arbeitgeberin nach aussen zu vertreten.

2.2 Schulung der Führungskräfte

Die Pax stärkt die Führungsqualität ihrer Führungskräfte und fördert ein einheitliches Verständnis durch verschiedene Trainingsformate zum Thema Führung. Ebenfalls fördert sie den regelmässigen und bereichsübergreifenden Austausch unter den Führungskräften aktiv und trägt damit massgeblich zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Führungsqualitäten, der Unternehmung und der Mitarbeitenden bei.

3 Ausblick

Im Jahr 2026 richtet die Pax ihren Fokus noch stärker auf ein inspirierendes Arbeitsumfeld. Den bereits gut etablierten Dialog mit den Mitarbeitenden führt die Pax mit verschiedenen Austauschformaten fort. Echte Wertschätzung, freudvolle Beziehungsgestaltung und gelebte Anerkennung sind mitunter die Grundlage für Motivation, Engagement und nachhaltigen Erfolg.

Inklusion

Ziel: Wir gestalten ein Arbeitsumfeld, das durch inklusives Handeln geprägt ist und in dem Vielfalt langfristig erhalten und wirksam eingesetzt wird

Inklusion ist der Pax ein wichtiges Anliegen, das Schritt für Schritt im Arbeitsalltag verankert wird. Entlang ihrer Werte – glaubwürdig, vorausschauend, direkt – fördert die Pax aktiv ein Arbeitsumfeld, in dem Vielfalt als Stärke verstanden wird. So werden die Grundlagen für bessere Entscheidungen, mehr Innovationskraft und passende Lösungen für eine vielfältige Kundschaft geschaffen.

Mit diesen Bestrebungen leistet die Pax einen Beitrag zu den SDGs 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 5 (Geschlechtergleichheit) und 10 (Weniger Ungleichheiten).



1 Bedeutung von Inklusion

Für die Pax ist Inklusion ein zentraler Bestandteil einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Unternehmenskultur. Bei der Pax stehen alle – hierarchieunabhängig – in der Verantwortung, ein sicheres, wertschätzendes und vertrauensvolles Umfeld zu gestalten, das Zusammenarbeit auf Augenhöhe ermöglicht. Inklusion stärkt die Qualität unserer Zusammenarbeit, unserer Entscheidungen und unserer Lösungen.

1.1 Vielfalt als Stärke

Bei der Pax zeigt sich Vielfalt nicht nur in äusseren Merkmalen, sondern auch in unterschiedlichen Denkweisen, Erfahrungen, Fähigkeiten, Hintergründen, Lebenssituationen und anderen Individualitäten. Diese Vielfalt gilt bei der Pax als wertvolle Ressource, von der alle im Unternehmen profitieren. Denn je vielfältiger die Blickwinkel sind, desto fundierter und kreativer fallen die Entscheidungen aus – sei es bei Ideen, Initiativen, Prozessen, Dienstleistungen oder Produkten.

1.2 Inklusion als bewusste und gelebte Haltung

Für die Pax bedeutet Inklusion, aktiv unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und diese wertzuschätzen. Eine Kultur des Vertrauens und der Offenheit bildet dabei das Fundament. Die Pax stellt anhand ihrer Handlungen sicher, dass Vielfalt tatsächlich auch gelebt wird. Ein entscheidender Schlüssel hierfür ist das eigene Bewusstsein, insbesondere für unbewusste Vorteile.

1.3 Verantwortungsvolle Führung

Für eine inklusive Kultur ist eine verantwortungsvolle, wirksame und menschliche Führung unerlässlich. Eine solche Führungskultur stärkt das Vertrauen, die Zusammenarbeit und ein gesundes Miteinander.

2 Förderung der Inklusion

2.1 Prozesse

Faire Chancen beginnen mit klaren und transparenten Prozessen, die eine neutrale Entscheidungsgrundlage ermöglichen. Deshalb überprüft und optimiert die Pax ihre HR-Prozesse kontinuierlich, um Entscheidungen über Mitarbeitende fair und diskriminierungssensibel zu gestalten sowie strukturellen Ungleichgewichten vorzubeugen.

2.2 Zusammenarbeit

Die Pax fördert gezielt die Auseinandersetzung mit der Vielfalt und unbewussten Vorurteilen, um zu verstehen, was die Mitarbeitenden benötigen, um sich in ihrer Einzigartigkeit einzubringen. Damit schafft die Pax ein Arbeitsumfeld, in dem Zusammenarbeit auf Vertrauen, Respekt und gegenseitiger Wertschätzung basiert und in dem sich alle respektiert, anerkannt und zugehörig fühlen. Die diesjährige Mitarbeitendenbefragung hat diesen Fokus verstärkt: Themen wie kritische Meinungsäußerung, vielfältige Perspektiven sowie Akzeptanz und Wertschätzung wurden gezielt erhoben.

3 Partnerschaften

Die Pax unterstützt das [Competence Center for Diversity, Disability and Inclusion \(CCDI\)](#) der Universität St. Gallen (HSG) als Sponsor und stärkt damit eine bedeutende Forschungsinstitution. Gleichzeitig profitiert die Pax von der fundierten Expertise des CCDI in Inklusionsthemen. Auch in diesem Jahr führte die Pax in Zusammenarbeit mit dem CCDI interne Workshops durch, beispielsweise zu unbewussten Vorurteilen im Alltag oder zum Branchenbenchmark. Diese Zusammenarbeit fördert die datenbasierte Weiterentwicklung der Inklusionsarbeit der Pax. Durch die Kombination von Innen- und Aussenperspektive (Wahrnehmung: Mitarbeitendenbefragung und Branchenbenchmark: Strukturelles) leitet die Pax gezielt strukturelle Massnahmen ab. Bewährte Ansätze führt die Pax konsequent weiter und ergänzt sie mit hohem Potenzial für nachhaltige Wirkung.

Während die Pax strukturelles Gleichgewicht durch regelmässige Überprüfungen sicherstellt, hat die inklusive Führung als standardisierter Bestandteil der Führungsarbeit Einzug gehalten. Gleichzeitig unterstützt ein Inklusions-Ambassadorenteam die Umsetzung inklusiven Verhaltens. Dieses besteht aus einem Dutzend Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen.

4 Ausblick

Im kommenden Jahr wird die Pax diese Ansätze weiter vertiefen und die Wirkung inklusiver Massnahmen systematisch erfassen. Zudem möchte die Pax das Inklusions-Ambassadorenteam stärker befähigen. Darüber hinaus entwickelt die Pax zusätzliche Führungstools, um Inklusion noch verbindlicher und wirkungsvoller im Arbeitsalltag zu verankern.

Die Pax als Versicherung



Die Pax steht für ganzheitliche Beratung und nachhaltige Vorsorgeangebote in der Versicherungsbranche. Durch Transparenz und klare Kommunikation befähigt die Pax die Gesellschaft, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Förderung von Fachkompetenz und die Integration von Nachhaltigkeit prägen die Interaktionen der Pax und stärken das Vertrauen von Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern.

Nachhaltige Vorsorgeangebote

Ziele: Wir ermöglichen unseren Versicherten eine verantwortungsbewusste Vorsorge durch nachhaltige Anlagemöglichkeiten

Wir entwickeln unsere Vorsorgelösungen kontinuierlich weiter und machen sie einer breiten Kundschaft zugänglich

Die Pax bietet Vorsorgelösungen, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit vereinen. Mit ihren gezielt nachhaltigen Anlagemöglichkeiten ermöglicht die Pax ihren Kundinnen und Kunden eine zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Vorsorge. Gleichzeitig entwickelt die Pax ihre Vorsorgelösungen fortlaufend weiter und gewährleistet deren Zugang für eine breite Kundengruppe.

Mit ihren nachhaltigen Vorsorgeangeboten leistet die Pax einen Beitrag zum SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum).



1 Nachhaltige Anlagepalette

Im Rahmen ihrer Anlagelösungen bietet die Pax ihren Vorsorgekundinnen und -kunden eine gezielt zusammengestellte Auswahl an Pax Fonds. Diese bilden einen festen Bestandteil der nachhaltigen Vorsorgeangebote der Pax und unterstreichen das Engagement für verantwortungsvolles Investieren. Nachhaltigkeit ist dabei nicht nur ein Leitprinzip, sondern integraler Bestandteil des gesamten Anlageprozesses und vertraglich im Fondsreglement verankert. Die Fondsleitung überwacht dies laufend.

Als verlässliche Partnerin für Vorsorgelösungen verfolgt die Pax einen konsistenten Nachhaltigkeitsansatz – unabhängig vom gewählten Anlagegefäss. Das bedeutet, dass bei der Verwaltung der Pax Fonds die gleichen strengen Kriterien angewendet werden wie bei den Versicherungsgeldern. Der Nachhaltigkeitsansatz stützt sich auf drei zentrale Elemente: den Ausschluss problematischer Unternehmen und Branchen, einen Best-in-SDG-Ansatz zur gezielten Auswahl von Unternehmen, deren Geschäftsmodelle und Produkte in Verträglichkeit mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) stehen, sowie die Ausrichtung der Portfolios an CO₂e-Reduktionspfaden im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen.

Zur Erhöhung der Transparenz stellt die Pax für alle Fonds öffentlich zugängliche Factsheets auf [FondsService – Pax](#) zur Verfügung. Diese enthalten ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren wie SDG-Scores, die CO₂e-Intensität der Portfolios sowie Informationen zur Exponierung gegenüber kritischen Sektoren oder kontroversen Geschäftsfeldern. Die kontinuierliche Veröffentlichung dieser Kennzahlen ermöglicht es Anlegerinnen und Anlegern, die Wirkung ihrer Investitionen fundiert nachzuvollziehen.

Mit diesem konsequent umgesetzten Nachhaltigkeitsansatz schafft die Pax Vorsorgelösungen, die nicht nur wirtschaftlich tragfähig, sondern auch ökologisch und sozial verantwortungsvoll sind.

2 Nachhaltige Vorsorgelösungen

Die Pax bietet innovative und inklusiv gestaltete Vorsorgelösungen, die Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen unterstützen. Mit spezifischen Branchenlösungen und ausgewählten inklusiven Produktfeatures stärkt die Pax die finanzielle Sicherheit von Personengruppen mit besonderen Bedürfnissen. Die Pax schliesst Unternehmen nicht aufgrund ihrer Grösse aus und ermöglicht so faire, zugängliche Angebote für eine vielfältige Kundschaft.

2.1 Prämienbefreiung bei Familienzuwachs

2025 hat die Pax den [FondsStar](#) lanciert – die neue Generation der fondsgebundenen Lebensversicherung, die bewährte Leistungen mit modernen Innovationen verbindet und sich flexibel an verschiedene Lebensphasen anpasst. Ein besonderes Highlight ist die Prämienbefreiung bei Familienzuwachs: Bei Geburt oder Adoption übernimmt die Pax für vier Monate die Risiko- und Kostenprämien. In Kombination mit der Risikozwischenversicherung können Kundinnen und Kunden ihre Prämienzahlungen in dieser Zeit vollständig aussetzen, während der Versicherungsschutz erhalten bleibt. Diese gezielte finanzielle Entlastung in einer prägenden Lebensphase bietet aktuell ausschliesslich die Pax.

2.2 KitaStar

Im Jahr 2025 lancierte die Pax gemeinsam mit [Awina](#), einer innovativen Plattform für Kindertagesstätten, den [Pax KitaStar](#) – eine BVG-Lösung, die speziell auf die Bedürfnisse von Kita-Mitarbeitenden zugeschnitten ist. Da Kitas eine tragende Rolle für das Funktionieren der Schweizer Arbeitswelt spielen, wertet Pax KitaStar ihren gesellschaftlich wichtigen Beitrag auch finanziell auf. Die Lösung ermöglicht Alterssparen bereits ab 18 Jahren, versichert kleine Teilzeitpensen ab einem Jahreslohn von CHF 10'000 – und damit deutlich unterhalb der regulären BVG-Eintrittsschwelle von CHF 22'680 – und bietet während Sabbaticals von bis zu zwölf Monaten vollen Vorsorgeschutz. Zudem kombiniert Pax KitaStar die Sicherheit einer Vollversicherung mit den Renditechancen einer teilautonomen Variante: Das Alterskapital wird zur Hälfte garantiert und sicherheitsorientiert angelegt, während die andere Hälfte langfristige

Ertragschancen nutzt. So unterstützt die Pax Kindertagesstätten dabei, ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu stärken und ihren Mitarbeitenden eine zukunftsorientierte Vorsorge zu bieten.

2.3 Start-ups und Kleinstunternehmen

Die Pax verfolgt in der beruflichen Vorsorge einen inklusiven Ansatz und versichert gezielt auch Kleinstunternehmen und Start-ups. Damit leistet die Pax einen Beitrag zur Förderung innovativer Geschäftsmodelle und ermöglicht auch kleineren Betrieben den Zugang zu einer hochwertigen Vorsorgelösung. Die Unternehmensgrösse ist kein Ausschlusskriterium – im Gegenteil: Vielfalt und unternehmerische Agilität werden bei der Pax als Bereicherung betrachtet.

3 Umwandlungssatzmodell

Die Pax wendet ein eigens entwickeltes Umwandlungssatzmodell an und trägt damit zu einer nachhaltigen, tragbaren und fairen beruflichen Vorsorge bei. Anders als im Markt üblich berücksichtigt die Pax mit dem Berechnungsmodell immer sowohl das obligatorische als auch das überobligatorische Altersguthaben für die Berechnung der Altersrente. Versicherte mit einem geringen überobligatorischen Altersguthaben erhalten so eine höhere Altersrente und werden nicht benachteiligt. Gleichzeitig reduziert das Modell die Umverteilung, sodass die aktiven Versicherten eine bessere Verzinsung ihres überobligatorischen Altersguthabens erhalten, da ihnen ein grösserer Teil des Vermögensertrags zugutekommt.

4 Ausblick

Die Pax setzt auch künftig auf nachhaltige Versicherungslösungen und entwickelt das bestehende Angebot in der beruflichen und der privaten Vorsorge gezielt weiter. Im Fokus stehen dabei die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden sowie die kontinuierliche Verbesserung der Produkte und Leistungen. Gleichzeitig bleibt die Pax ihrer Grundhaltung treu und bietet auch weiterhin Kleinstunternehmen und Start-ups verlässliche Versicherungslösungen an.

Faire Beratung und transparente Information

Ziel: Durch die Bereitstellung klarer und verständlicher Informationen verbessern wir die Voraussetzungen, die individuelle Vorsorgesituation ganzheitlich zu verstehen und zu gestalten

Ein solides Verständnis der eigenen Vorsorge ist entscheidend für langfristige finanzielle Sicherheit. Deshalb setzt sich die Pax dafür ein, relevantes Wissen und Orientierung rund um das Thema Vorsorge allen Menschen in der Schweiz zugänglich zu machen – mit offener, ehrlicher Kommunikation, die auch komplexe Zusammenhänge greifbar macht. So leistet die Pax einen wesentlichen Beitrag zur individuellen und sozialen Sicherheit und befähigt Menschen, ihre Vorsorgesituation besser zu verstehen und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Mit diesen Bestrebungen leistet die Pax einen aktiven Beitrag zur Erreichung der SDGs 1 (Keine Armut), 4 (Hochwertige Bildung), 5 (Geschlechtergleichheit) und 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum).



1 Vorsorgewelt

Die Pax versteht Vorsorge ganzheitlich und sieht es als ihren genossenschaftlichen Auftrag, der Gesellschaft einen einfachen Zugang zu einem zunehmend komplexen Vorsorgesystem zu ermöglichen. Da Vorsorge zu den grössten Sorgen der Schweizer Bevölkerung zählt, setzt die Pax auf verständliche Ratgeber, Beiträge in Fach- und

Publikumsmedien sowie praktische Analysehilfen, um Wissen niederschwellig zugänglich zu machen. Mit der digitalen Vorsorgewelt stellt die Pax ihre Expertise und interaktive Werkzeuge nicht nur Kundinnen und Kunden, sondern der gesamten Öffentlichkeit zur Verfügung. Das Ziel ist es, allen Menschen zu ermöglichen, ihre persönliche Vorsorgesituation zu erkennen, Optionen zu prüfen und selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen, um damit ihre soziale und individuelle Sicherheit nachhaltig zu stärken.

1.1 Pax Vorsorgeanalyse

Als Teil der digitalen Vorsorgewelt bietet die Pax die kostenlose Vorsorgeanalyse an – ein einfach bedienbares Online-Tool, das allen Interessierten eine transparente Einschätzung ihrer persönlichen Vorsorgesituation ermöglicht. Die Anwendung zeigt schnell und verständlich auf, wo bei Pensionierung, Invalidität oder im Todesfall mögliche Lücken bestehen und welche Massnahmen sinnvoll sein könnten. Nutzerinnen und Nutzer können ihre Absicherung zudem mit ähnlichen Lebenssituationen vergleichen, die Analyse herunterladen oder eine Beratung in Anspruch nehmen. Im Berichtsjahr haben mehrere Tausend Personen von diesem Angebot profitiert und dadurch eine fundierte Grundlage für ihre langfristige finanzielle Planung erhalten.

1.2 Perspektivenkreis

Mit dem Perspektivenkreis testet die Pax ein neues Austauschformat, um externe Sichtweisen in die Weiterentwicklung der Vorsorgewelt einzubeziehen. In einem ersten Anlass im August 2025 diskutierten Mitarbeitende mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis zum Beispiel den Stand des Vorsorgewissens in der Bevölkerung, gesellschaftliche Veränderungen und aktuelle Trends. Dieser Perspektivenkreis zeigte auf, dass der Bedarf nach frühzeitiger und einfach verständlicher Finanzbildung deutlich ausgeprägt ist. Als Genossenschaft kann die Pax diese Lücke glaubwürdig füllen, vorausgesetzt, Transparenz, Vertrauen und ein aktiver Dialog stehen im Mittelpunkt. Gleichzeitig verstärken gesellschaftliche Entwicklungen wie zum Beispiel sich verändernde Familienstrukturen oder der Wunsch nach persönlicherem Austausch trotz fortschreitender Digitalisierung den Bedarf an individueller Begleitung in Vorsorgefragen.

2 Familienbarometer

Mit dem Schweizer Familienbarometer liefern Pro Familia Schweiz und die Pax jährlich fundierte Einblicke in die Lebensrealität von Familien in der Schweiz und schaffen eine Datengrundlage für politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Diskussionen. Für die Ausgabe 2025 wurden in einer repräsentativen Erhebung 2'200 Familien aus allen Landesteilen befragt. Die Studie beleuchtet, was Familien aktuell beschäftigt, und behandelt Themen wie Erwartungen an die Zukunft, Absicherung und Vorsorge, Druck auf Eltern und Kinder, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Finanzen und Verzicht. Die Ergebnisse für das Jahr 2025 zeigen, dass Familien in der beruflichen Vorsorge vor allem die Absicherung von Teilzeitbeschäftigten, Geringverdienenden und die Sicherung des Rentenniveaus als zentrale Handlungsfelder sehen. Die vollständigen Ergebnisse sind auf familienbarometer.ch frei zugänglich.

3 Förderung der Fachkompetenz

Die Qualität der Beratung ist von zentraler Bedeutung für das Vertrauen der Kundinnen und Kunden sowie für die langfristige Stabilität und Nachhaltigkeit der Geschäftsbeziehungen. Um diesen hohen Anspruch dauerhaft zu erfüllen, fördert die Pax die

kontinuierliche Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden gezielt. Damit unterstreicht die Pax ihr Engagement, in allen Vorsorgebereichen höchste Beratungsqualität zu gewährleisten und die Fachkompetenz stets auf dem neuesten Stand zu halten sowie laufend weiterzuentwickeln.

3.1 Schulungsprogramme

Die Pax fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden durch verschiedene Schulungs- und Weiterbildungsangebote aktiv. Im Jahr 2025 zählte unter anderem eine mehrtägige externe Vertriebsschulung dazu, die den Mitarbeitenden gezielt zusätzliche Impulse für ihre Beratungs- und Verkaufskompetenzen vermittelte. Das bestehende interne Weiterbildungsangebot führte die Pax konsequent weiter. Neue Kolleginnen und Kollegen profitieren zudem von etablierten Einführungsprogrammen, die einen strukturierten und effizienten Einstieg in ihre Aufgabenbereiche gewährleisten. Die Pax unterstützt externe fachbezogene Weiterbildungen finanziell und unterstützt die Mitarbeitenden so bei ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung.

3.2 Ausbildungs- und Beratungskonzept

Die Pax setzt das im Jahr 2024 eingeführte Ausbildungskonzept für Vorsorgeberaterinnen und -berater in der privaten Vorsorge konsequent fort. Die klaren Verantwortlichkeiten, die zielgruppenspezifische Beratungslogik sowie die internen Qualitätsprüfungen bilden auch weiterhin die Grundlage für eine konsistente und hochwertige Beratung. Im Jahr 2025 hat die Pax zudem erste strategische Überlegungen zur Weiterentwicklung und Ausrichtung des Ausbildungsprogramms angestoßen und beschlossen, das bestehende Konzept künftig sowohl auf die private als auch auf die berufliche Vorsorge auszuweiten.

3.3 Interner Fachaustausch

Die Pax fördert aktiv den fachlichen Austausch zwischen den Teams der privaten und der beruflichen Vorsorge. Dieser gezielte Wissenstransfer stärkt das gegenseitige Verständnis, fördert Synergien und unterstützt die kontinuierliche Weiterentwicklung der Beratungsqualität wesentlich.

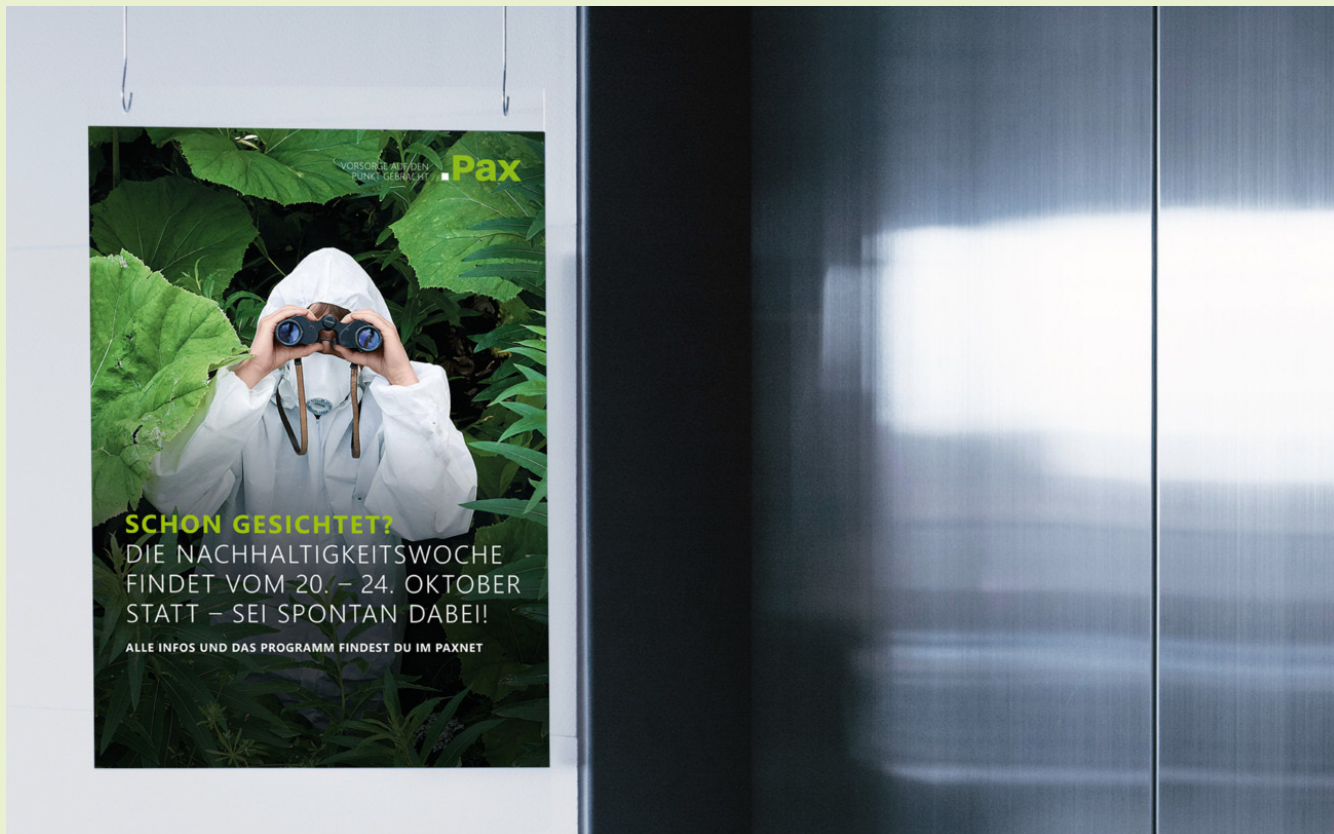
4 Ausblick

Die Pax setzt sich auch künftig dafür ein, die Voraussetzungen für eine ganzheitliche und nachhaltige Vorsorge in der Gesellschaft zu stärken. Die Mitarbeitenden entwickeln die Vorsorgewelt laufend weiter – sowohl als Ausdruck einer lernenden Organisation als auch aus dem Antrieb heraus, Wissen mit den Genossenschafterinnen und Genossenschaftefern sowie allen Interessierten verständlich und zugänglich zu teilen. So bleibt die Plattform auch bei künftigen Veränderungen im Schweizer Vorsorgesystem aktuell und leicht verständlich.

Das Ausbildungs- und Beratungskonzept entwickelt die Pax schrittweise weiter und gestaltet dieses modularer und flexibler. Die konzeptionelle Ausarbeitung dieser neuen Struktur wird die Pax in den kommenden Jahren weiter vertiefen.

Impressionen Nachhaltigkeitswoche

Bei der ersten Nachhaltigkeitswoche der Pax im Oktober 2025 kamen Mitarbeitende aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen. In Gesprächen, Impulsvorträgen und gemeinsamen Aktivitäten wurde zugehört, diskutiert und Neues entdeckt. Im Zentrum standen täglich wechselnde Themen, die von Energie und Emissionen über Inklusion bis hin zu Vorsorgewissen reichten. Viele Momente zeigten, wie wertvoll der direkte Dialog ist und wie viel Engagement und Offenheit in unserer Gemeinschaft stecken. Die Impressionen geben ausgewählte Einblicke in diese Woche, auch wenn nicht alle Programmpunkte abgebildet sind.



Hoch hinaus



Führung über die Dächer von Basel: Das Facility-Management-Team bot einen spannenden Rundgang mit Einblicken in die im Jahr 2024 installierte Fotovoltaikanlage und die biodivers gestaltete Dachterrasse. Die Dächer schaffen einen vielfältigen Kleinlebensraum für Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei.

«Nachhaltigkeit bei der Pax zeigt sich auch in unserem Biotop auf der Dachterrasse. Dort gedeihen Pflanzen und Kräuter, es summt und flattert. Sogar Eichhörnchen besuchen uns regelmässig. Es ist ein wunderbarer Ort für eine kurze Pause.»

Sarah Ausobsky, Digital Sales & Services

Generationendialog: Was wir voneinander lernen können

«Schön zu hören war, dass bei persönlichen Kontakten das Alter an Bedeutung verliert – ein Gedanke, der sich bei der Pax widerspiegelt, wo unterschiedliche Perspektiven und nicht das Alter im Mittelpunkt steht.»

Jane Washington, Inklusion



Impulsvortrag «Alte Hasen, junge Füchse»: Der Anlass bot spannende Einblicke in die Altersvielfalt bei der Pax. Prof. Dr. phil. François Höpflinger lieferte wertvolle Denkanstöße zur Zusammenarbeit über Altersgrenzen hinweg und warum das Denken in Generationenkategorien nur begrenzt weiterhilft.

Klima-Strategiespiel



Workshop «Energiezukunft der Schweiz» durch das Ökozentrum: Unter der Leitung von Rebekka Ebnetter setzten sich die Teilnehmenden in einem Strategiespiel mit den Herausforderungen des Klimawandels und den Schweizer Klimazielen auseinander. In der spielerischen Rolle des Bundesrats entschieden sie, wie der Weg zu Netto-Null bis 2050 zu gestalten sei.



«In zwei Stunden hatten wir die Energiezukunft der Schweiz fiktiv gesichert. Ich bin sehr beeindruckt vom Interesse und vom Engagement der Teilnehmenden. Danke für die spannenden Gespräche.»

Rebekka Ebnetter, Leiterin Unternehmen und Gemeinden des Ökozentrums

Konfliktgespräche souverän meistern

«Mich hat fasziniert, wie schnell sich die Stimmung verändert, wenn wirklich zugehört wird. In meinem Workshop war das spürbar. «Weniger Drama, mehr Flow» ist kein Slogan, sondern ein Beitrag zu Gesundheit, Vertrauen und Zusammenarbeit bei der Pax.»

Michael Hirt, Human Resources



Training «Weniger Drama, mehr Flow»: Michael Hirt (Human Resources) zeigte mit praxisnahen Methoden wie aktivem Zuhören und gewaltfreier Kommunikation, wie schwierige Gespräche konstruktiv gelingen können. Die gemeinsam erprobten Ansätze stärken die Sicherheit im Umgang mit Meinungsunterschieden und die Zusammenarbeit.

Bewegung mit Wirkung



Jede Stufe zählt: Die vom Facility Management initiierte Liftplakataktion machte auf einfache Weise sichtbar, wie Energie im Arbeitsalltag eingespart werden kann – etwa durch Treppensteigen. Im Rahmen einer Treppensteig-Challenge griffen die Young Talents Raúl Künzi und Furkan Güner diese Idee auf und entwickelten daraus eine motivierende Mitmachaktion. Gemeinsam haben die Mitarbeitenden in zwei Monaten über 6'000 Stockwerke erklommen.

«Unsere Challenge hat gezeigt, wie aus kleinen täglichen Aktivitäten etwas Grosses entstehen kann. Jede Stufe zählt. Die über 6'000 erklommenen Stockwerke haben eindrucksvoll bewiesen, dass wir gemeinsam wirken können.»

Raúl Künzi und Furkan Güner, Young Talents

ESG-Risikomanagement



Impulsreferat Risk Management: Tobias Bucherer (Operational Risk Manager) und Donnino Anderhalten (Leiter Risk Management) gaben Einblicke in die Bedeutung von Nachhaltigkeitsrisiken für die Pax als Lebensversichererin.

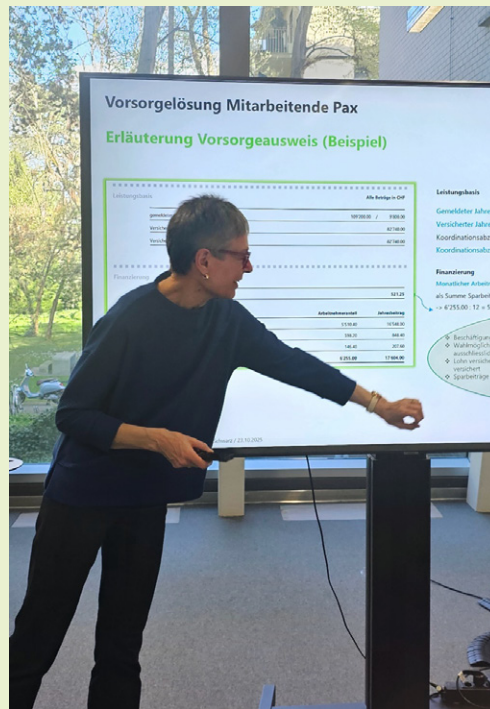
«Das Impulsreferat hat eindrücklich gezeigt, wie nachhaltiges Handeln durch vorausschauendes Risikomanagement gestärkt wird – ganz im Sinne unseres Leitgedankens: an die Zukunft denken, aber im Hier und Jetzt handeln.»

Jasmin Ott, Spezialisierung Nachhaltigkeit

Vorsorgewissen über Mittag

«Der Vortrag war für mich sehr spannend und interessant. Besonders eindrücklich fand ich die verschiedenen Fallbeispiele. Dabei ist mir klar geworden, wie wichtig es ist, sich früh mit der Vorsorge zu befassen.»

Silas Winkler, Young Talent



Vorsorgewissen kompakt: In zwei kurzen Impulsreferaten erhielten die Mitarbeitenden einen verständlichen Überblick zu aktuellen Vorsorgethemen. Albert Abdulamiti (Vorsorgecenter Private Vorsorge) zeigte unter anderem auf, warum Vorsorge bereits in jungen Jahren wichtig ist. Janine Schwarz (Stiftungsmanagement) gab Einblicke in die Vorsorgelösung der 2. Säule der Pax und erklärte, wie Mitarbeitende konkret abgesichert sind.

Impressum

Herausgeberin:

Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Text:

Pax

Konzept und Design:

Multiplikator AG

Technische Realisation:

LST AG

Fotos:

Getty Images (S. 1, 41, 50)

Death to stock (S. 4, 29)

Stocksy (S. 7, 16)

SDG (S. 11, 18, 23, 26, 31, 43, 47, 52, 55)

Bildarchiv Pax (S. 3, 5, 19, 27, 38, 58, 59,

60, 61, 62, 63, 64, 65)

Art Foundation Pax (S. 28)

© 2026 by Pax Holding

(Genossenschaft)

Vollständige oder auszugsweise

Reproduktion nur mit schriftlicher

Genehmigung der Pax Holding

(Genossenschaft)

Online:

pax.ch/nachhaltigkeit

Pax

Aeschenplatz 13

CH-4002 Basel

Tel. +41 61 277 66 66

Fax +41 61 277 64 56

info@pax.ch

www.pax.ch